



# INHALTSVERZEICHNIS

	Einleitung .....	1
A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. .... des Krankenhausstandorts	3
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....	3
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers .....	4
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches .... Lehrkrankenhaus	4
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie .....	4
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des .... Krankenhauses	4
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des .... Krankenhauses	7
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit .....	8
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses .....	10
A-9	Anzahl der Betten .....	10
A-10	Gesamtfallzahlen .....	10
A-11	Personal des Krankenhauses .....	11
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung .....	15
A-13	Besondere apparative Ausstattung .....	28
A-14	Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung .... des GBA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V	29
B	Struktur- und Leistungsdaten der .... Organisationseinheiten/Fachabteilungen	31
B-[1500]	Allgemeine Chirurgie .....	31
B- [1500].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	31
B- [1500].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	32

B- [1500].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	.....	32
B- [1500].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	.....	36
B- [1500].6	Hauptdiagnosen nach ICD	.....	36
B- [1500].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	.....	39
B- [1500].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	.....	43
B- [1500].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	.....	44
B- [1500].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	.....	46
B- [1500].11	Personelle Ausstattung	.....	46
B-[0100]	Innere Medizin	.....	51
B- [0100].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	.....	51
B- [0100].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	.....	52
B- [0100].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	.....	52
B- [0100].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	.....	57
B- [0100].6	Hauptdiagnosen nach ICD	.....	57
B- [0100].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	.....	59
B- [0100].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	.....	62
B- [0100].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	.....	65

B-[0100].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	.....	65
B-[0100].11	Personelle Ausstattung	.....	65
B-[2600]	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	.....	69
B-[2600].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	.....	69
B-[2600].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	.....	69
B-[2600].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	.....	70
B-[2600].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	.....	72
B-[2600].6	Hauptdiagnosen nach ICD	.....	72
B-[2600].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	.....	72
B-[2600].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	.....	73
B-[2600].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	.....	74
B-[2600].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	.....	74
B-[2600].11	Personelle Ausstattung	.....	74
B-[0300]	Kardiologie	.....	77
B-[0300].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	.....	77
B-[0300].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	.....	77
B-[0300].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	.....	78



B- [0300].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	79
B- [0300].6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	79
B- [0300].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	81
B- [0300].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	82
B- [0300].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	82
B- [0300].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	82
B- [0300].11	Personelle Ausstattung .....	82
B-[2300]	Orthopädie .....	85
B- [2300].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	85
B- [2300].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	86
B- [2300].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	86
B- [2300].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	89
B- [2300].6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	89
B- [2300].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	91
B- [2300].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	94
B- [2300].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	94
B-	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der .....	95

[2300].10	Berufsgenossenschaft	
B-	Personelle Ausstattung .....	95
[2300].11		
B-[3600]	Anästhesie und Intensivmedizin .....	98
B-	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	98
[3600].1		
B-	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	98
[3600].2		
B-	Medizinische Leistungsangebote der .....	99
[3600].3	Organisationseinheit/Fachabteilung	
B-	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	99
[3600].5		
B-	Hauptdiagnosen nach ICD .....	99
[3600].6		
B-	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	99
[3600].7		
B-	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	101
[3600].8		
B-	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	101
[3600].9		
B-	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der .....	101
[3600].10	Berufsgenossenschaft	
B-	Personelle Ausstattung .....	101
[3600].11		
C	Qualitätssicherung .....	105
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden .....	105
	Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V	
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § .....	158
	112 SGB V	
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease- .....	158
	Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	

C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	.....	158
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen - Begründungen bei Nichterreichen der Mindestmenge	.....	160
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V	.....	160
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	.....	161
C-8	Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr	.....	161

## Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,  
von der Klitsche zu Exzellenz in Menschlichkeit, Medizin und Pflege. Diesen Weg sind wir mit dem Clementinenhaus in den vergangenen 20 Jahren erfolgreich gegangen und das ist ein großer Erfolg! Es ist uns gelungen, ein vor zwei Jahrzehnten defizitäres Haus wirtschaftlich auf gesunde Füße zu stellen. Gleichzeitig ist das Clementinenhaus zu einem unverzichtbaren Gesundheitsdienstleister im politisch stark regulierten medizinischen Versorgungssystem geworden.  
Dies haben wir gemeinsam geschafft, weil wir unseren Patient\*innen und Kund\*innen exzellente medizinische, pflegerische und therapeutische Leistungen anbieten und das Haus stets mit einem hohen Innovationspotential weiterentwickeln. Die Qualität der Gesundheitsdienstleistungen ist ein wichtiger Grundstein für den Erfolg eines Krankenhauses. Ein viel wichtiger Baustein für den Unternehmenserfolg ist jedoch die hohe Zufriedenheit der Menschen, die uns brauchen und die mit uns arbeiten. Das betrifft Patient\*innen und Mitarbeiter\*innen gleichermaßen. Unsere Patient\*innen werden nicht nur exzellent behandelt, sondern auch menschlich begeistern. Mitarbeiter\*innen finden im Clementinenhaus nicht nur einen guten Arbeitsplatz, sondern eine sinnstiftende Tätigkeit, die sie ausfüllt.  
Exzellenz in Menschlichkeit, Medizin und Pflege. Dieser Erfolg ist nicht selbstverständlich und muss stets gepflegt werden, denn die Bedürfnisse unserer Interessengruppen ändern sich fortlaufend. Damit wir uns verbessern können, bedarf es einen ehrlichen Blick auf Unstimmigkeiten und einen offenen Umgang mit Fehlern. Hierfür nutzen wir das EFQM-Modell, das uns einen umfassenden Blick aus unterschiedlichen Perspektiven auf unsere Arbeit und die Versorgung unserer Patient\*innen ermöglicht. Und dies mit einem klaren Ziel: die Gesundheitsdienstleistungen des Clementinenhauses kontinuierlich zu verbessern.  
Mit besten Grüßen

Birgit Huber

**Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2021:** Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA u.a. im März 2020 kurzfristig reagiert und die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungsverfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (Vgl. G-BA-Beschluss vom 27.03.2020). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungsverfahren hat die Pandemie im Jahr 2021 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte spiegeln sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2021 wider. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht. Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2021 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

## Verantwortliche

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht: Krankenhausleitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Geschäftsführung
Titel, Vorname, Name	Birgit Huber
Telefon	0511 3394 3202
Fax	0511 3394 3326
E-Mail	info@clementinenhaus.de

Für die Erstellung des Qualitätsberichts

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Abteilungsleitung Controlling
Titel, Vorname, Name	Susanne Eike
Telefon	0511 3394 3308
Fax	0511 3394 3326
E-Mail	seike@clementinenhaus.de

## Links

Link zur Internetseite des Krankenhauses

<http://www.clementinenhaus.de/>



## A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name	DRK-Krankenhaus Clementinenhaus
PLZ	30161
Ort	Hannover
Straße	Lützerodestraße
Hausnummer	1
IK-Nummer	260320494
Standort-Nummer	771605000
Standort-Nummer alt	0
Telefon-Vorwahl	0511
Telefon	33940
E-Mail	info@clementinenhaus.de
Krankenhaus-URL	<a href="http://www.clementinenhaus.de">http://www.clementinenhaus.de</a>

### A-1.2 Leitung des Krankenhauses/Standorts

#### Leitung des Krankenhauses

Pflegedienstleitung	
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Pflegedienstleitung
Titel, Vorname, Name	Manuela Krüger
Telefon	0511 3394 3280
Fax	0511 3394 3754
E-Mail	mkrueger@clementinenhaus.de
Verwaltungsleitung	
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Kaufmännische Leitung
Titel, Vorname, Name	Lothar Fricke
Telefon	0511 3394 3208
Fax	0511 3394 3326
E-Mail	lfricke@clementinenhaus.de
Ärztliche Leitung	
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztliche Leitung, Chefarzt Anästhesie - Intensivmedizin

Titel, Vorname, Name	Dr. Mathias Gnielinski
Telefon	0511 3394 3300
Fax	0511 3394 3511
E-Mail	nprinz@clementinenhaus.de

### A-1.3 Weitere Institutionskennzeichen des Krankenhauses

### A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name des Trägers	DRK-Krankenhaus Clementinenhaus - Stiftung des bürgerlichen Rechts -
Träger-Art	freigemeinnützig

### A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

#### Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Krankenhaus-Art	Akademisches Lehrkrankenhaus
-----------------	------------------------------

#### Name der Universität

Medizinische Hochschule Hannover
FOM Hannover

### A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?	Nein
--	------

### A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

#	Med.pfleg. Leistungsangebot
1	<p>MP51 - Wundmanagement</p> <p><i>Für die Behandlung von chronischen Wunden steht ein interdisziplinär besetztes Wundteam zur Verfügung.</i></p> <p>MP48 - Wärme- und Kälteanwendungen</p>
2	<p><i>Im Rahmen der Behandlung können verschiedene diagnosebezogene Therapien durch Physiotherapeuten und Physiotherapeutinnen durchgeführt werden.</i></p>
3	<p>MP68 - Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege</p> <p><i>Im Rahmen von Kooperationen besteht eine enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Pflegeeinrichtungen unterschiedlicher Zielsetzung.</i></p>

#	Med.pfleg. Leistungsangebot
	MP63 - Sozialdienst
4	<i>Im Rahmen unserer interdisziplinären Behandlung steht entsprechendes Fachpersonal den Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen zur Verfügung. Sie unterstützen bei Pflegeüberleitung und bei sozialen und sozialrechtlichen Fragen.</i>
	MP22 - Kontinenztraining/Inkontinenzberatung
5	<i>Im Rahmen der Behandlung können verschiedene Trainings- und Beratungsansätze durch speziell fortgebildete Pflegefachkräfte durchgeführt werden.</i>
	MP16 - Ergotherapie/Arbeitstherapie
6	<i>Im Rahmen der Behandlung können verschiedene diagnosebezogene Ergotherapien durchgeführt werden.</i>
	MP53 - Aromapflege/-therapie
7	<i>Im Rahmen der individuellen Pflege findet die Aromatherapie Anwendung.</i>
	MP15 - Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege
8	<i>Im Rahmen unserer interdisziplinären Behandlung steht entsprechendes Fachpersonal den Patienten und Angehörigen zur Verfügung.</i>
	MP17 - Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege
9	<i>Auf unseren Allgmeinpflegestationen wird das Pflegesystem der Bereichs- / Bezugspflege praktiziert. Aspekte der "primären Pflege" finden Anwendung.</i>
	MP47 - Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik
10	<i>Im Rahmen der Behandlung sowie nachstationären Versorgung stehen entsprechende Hilfsmittel bzw. Kooperationspartner zur Verfügung.</i>
	MP04 - Atemgymnastik/-therapie
11	<i>Im Rahmen der Behandlung können verschiedene diagnosebezogene Therapien durch Mitarbeitende der Physiotherapie durchgeführt werden.</i>
	MP52 - Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen
12	<i>Im Rahmen unseres Adipositaszentrums finden regelmäßig Treffen der Selbsthilfegruppe in unserem Hause statt.</i>
	MP12 - Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)
13	<i>Im Rahmen der Behandlung können verschiedene diagnosebezogene Physiotherapien durchgeführt werden.</i>
	MP64 - Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit
14	<i>Im Rahmen unserer Informationsreihe "Wissen über Gesundheit und Krankheit" können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger in einem Vortrag mit anschließender Diskussion persönlich bei unseren Fachärzten informieren.</i>
	MP09 - Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden
15	<i>Ein interdisziplinäres klinisches Ethikkomitee steht unseren Mitarbeitenden, Patientinnen und Patienten bei ethischen Fragestellungen im Rahmen der Patientenversorgung entsprechend unserem Leitbild zur Verfügung.</i>

#	Med.pfleg. Leistungsangebot
16	<p>MP32 - Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie</p> <p><i>Im Rahmen der Behandlung können verschiedene diagnosebezogene Physiotherapien durchgeführt werden.</i></p>
17	<p>MP31 - Physikalische Therapie/Bädertherapie</p> <p><i>Im Rahmen der Behandlung können verschiedene diagnosebezogene Physiotherapien durchgeführt werden.</i></p>
18	<p>MP25 - Massage</p> <p><i>Im Rahmen der Behandlung können verschiedene diagnosebezogene Physiotherapien durchgeführt werden.</i></p>
19	<p>MP24 - Manuelle Lymphdrainage</p> <p><i>Im Rahmen der Behandlung können verschiedene diagnosebezogene Physiotherapien durchgeführt werden.</i></p>
20	<p>MP14 - Diät- und Ernährungsberatung</p> <p><i>Im Rahmen der Behandlung können entsprechende Ernährungsberatungen und -therapien mit unserem Kooperationspartner durchgeführt werden.</i></p>
21	<p>MP45 - Stomatherapie/-beratung</p> <p><i>Im Rahmen der Behandlung wird eine stomatherapeutische Betreuung vorgehalten.</i></p>
22	<p>MP37 - Schmerztherapie/-management</p> <p><i>Im Rahmen der Behandlung findet eine individuelle Schmerztherapie / ein individuelles Schmerzmanagement statt.</i></p>
23	<p>MP21 - Kinästhetik</p> <p><i>Die Aspekte der Kinästhetik finden im Rahmen der Pflege statt.</i></p>
24	<p>MP26 - Medizinische Fußpflege</p> <p><i>Die Leistung wird auf Wunsch von externen Dienstleistern durchgeführt.</i></p>
25	<p>MP28 - Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie</p> <p><i>Im Rahmen unseres Schmerzmanagement können homöopathische Mittel eingesetzt werden.</i></p>
26	<p>MP44 - Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie</p> <p><i>Im Rahmen der Behandlung wird eine logopädische Therapie vorgehalten.</i></p>
27	<p>MP06 - Basale Stimulation</p> <p><i>Im Rahmen der Pflege können Methoden der Basalen Stimulation angewendet werden.</i></p>
28	<p>MP42 - Spezielles pflegerisches Leistungsangebot</p> <p><i>Nach Leitlinien der Aktivierend-therapeutischen Pflege (ATP-G) werden geriatrische Patienten behandelt.</i></p>
29	<p>MP02 - Akupunktur</p> <p><i>Im Rahmen der Schmerztherapie können Akupunkturen durchgeführt werden.</i></p>

#	Med.pfleg. Leistungsangebot
	MP39 - Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen
30	<i>Für die Behandlung von Adipositaspatienten steht für die Koordination des gesamten bariatrischen Prozessablaufes sowie deren Beratung eine ausgebildete Pflegeexpertin für Adipositas und Bariatric zur Verfügung.</i>
	MP29 - Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie
31	<i>Im Rahmen der Behandlung können verschiedene diagnosebezogene Physiotherapien durchgeführt werden.</i>

## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

#	Leistungsangebot
	NM60: Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen
1	<i>Es besteht eine enge Kooperation mit der Selbsthilfegruppe "Adipositas".</i>
	NM66: Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen
2	<i>Diätberatung wird angeboten. Es steht ein breites Angebot an Kostformen bereit, sodass individuelle Ernährungswünsche berücksichtigt werden können.</i>
	NM03: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
3	<i>Auf allen Ebenen stehen entsprechende Zimmer zur Verfügung.</i>
	NM40: Empfangs- und Begleitedienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
4	<i>Durch die Unterstützung unserer "Ehrenamtlichen" bieten wir einen entsprechenden Service an.</i>
	NM11: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
5	<i>Auf den Ebenen stehen entsprechende Zimmer zur Verfügung.</i>
	NM09: Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)
6	<i>Die Unterbringung einer Begleitperson ist bei Bedarf nach Absprache mit dem Behandlungsteam i.d.R. möglich.</i>
	NM49: Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen
7	<i>Im Rahmen unserer Informationsreihe "Wissen über Gesundheit und Krankheit" können sich interessierte Bürger in einem Vortrag mit anschließender Diskussion persönlich bei unseren Fachärzten informieren.</i>
	NM42: Seelsorge/spirituelle Begleitung
8	<i>Evangelische Krankenhausesseelsorge. Die Kapelle ist für alle Religionen offen.</i>
	NM68: Abschiedsraum
9	<i>Es besteht ein Raum, in dem die Angehörigen in angemessenen Ambiente von den Verstorbenen Abschied nehmen können.</i>



#	Leistungsangebot
10	<p>NM69: Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)</p> <p><i>Patienten-W-Lan steht ebenso wie Telefone zur Verfügung. Aufenthaltsräume bestehen auf allen Stationen. Kostenfreie Fernseher befinden sich in jedem Patientenzimmer.</i></p>

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

### A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Sozialdienst
Titel, Vorname, Name	Ulrike Schumacher
Telefon	0511 3394 2693
Fax	0511 3394 3521
E-Mail	Sozialdienst@clementinenhaus.de

### A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

#	Aspekte der Barrierefreiheit
1	<p>BF11 - Besondere personelle Unterstützung</p> <p><i>Im Bereich der Geriatrie gibt es besondere personelle Unterstützung durch Pflegekräfte, die eine Fachweiterbildung zu geriatrisch relevanten Themenkomplexen absolviert haben. Die Inhalte spiegeln sich u.a. in den Themenbereichen "Integrative Validation" sowie gerontopsychiatrischen Grundlagen wider.</i></p>
2	<p>BF09 - Rollstuhlgerrecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)</p> <p><i>Unsere Fahrstühle sind entsprechend ausgestattet.</i></p>
3	<p>BF08 - Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen</p> <p><i>Die Zugänge zu den Serviceeinrichtungen sind entsprechend ausgestattet.</i></p>
4	<p>BF10 - Rollstuhlgerrechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen</p> <p><i>Rollstuhlgerrechte Toiletten stehen unseren Besuchern und Besucherinnen zur Verfügung.</i></p>
5	<p>BF17 - geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)</p> <p><i>Im Rahmen der Behandlung in unserem Adipositaszentrum stehen entsprechende Betten zur Verfügung.</i></p>
6	<p>BF06 - Zimmerausstattung mit rollstuhlgerchten Sanitäranlagen</p> <p><i>In allen Patientenzimmern stehen rollstuhlgerrechte Toiletten und Duschen zur Verfügung.</i></p>
7	<p>BF15 - Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung</p> <p><i>Auf der geriatrischen Behandlungsebene sind die baulichen Strukturen für die Behandlung dieser Patientengruppe vorhanden.</i></p>

#	Aspekte der Barrierefreiheit
8	<p>BF16 - Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung</p> <p><i>Im Pflegedienst stehen Mitarbeiter mit der entsprechenden Fachexpertise zur Verfügung.</i></p>
9	<p>BF21 - Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter</p> <p><i>Im Rahmen der Behandlung in unserem Adipositaszentrum stehen entsprechende Hilfsgeräte zur Verfügung.</i></p>
10	<p>BF22 - Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe</p> <p><i>Im Rahmen der Behandlung in unserem Adipositaszentrum stehen entsprechende Hilfsmittel zur Verfügung.</i></p>
11	<p>BF18 - OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische</p> <p><i>Im Rahmen der Behandlung in unserem Adipositaszentrum stehen entsprechende OP-Einrichtungen zur Verfügung.</i></p>
12	<p>BF19 - Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße</p> <p><i>Im Rahmen der Behandlung in unserem Adipositaszentrum stehen entsprechende Röntgeneinrichtungen zur Verfügung.</i></p>
13	<p>BF20 - Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten</p> <p><i>Im Rahmen der Behandlung in unserem Adipositaszentrum stehen entsprechende Untersuchungsgeräte zur Verfügung.</i></p>
14	<p>BF23 - Allergenarme Zimmer</p> <p><i>Alle Patienten und Behandlungsräume sind allergenarm und entsprechend der Hygienerichtlinien eingerichtet.</i></p>
15	<p>BF24 - Diätetische Angebote</p> <p><i>Im Rahmen der Behandlungen wird ein umfassendes diätetisches Angebot zur Verfügung gestellt.</i></p>
16	<p>BF26 - Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal</p> <p><i>Im Behandlungsteam stehen Mitarbeiter mit verschiedenen Fremdsprachenkenntnissen zur Verfügung.</i></p>
17	<p>BF04 - Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung</p> <p><i>Nach Abschluss der Umbaumaßnahmen wurde das Patientenleitsystem optimiert.</i></p>
18	<p>BF32 - Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung</p> <p><i>Zur Religionsausübung steht unsere Kapelle allen Konfessionen zur Verfügung.</i></p>
19	<p>BF33 - Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen</p> <p><i>Alle Bereiche im Krankenhaus sind barrierefrei erreichbar.</i></p>

#	Aspekte der Barrierefreiheit
---	------------------------------

20 BF34 - Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen

*Der Eingangsbereich ist barrierefrei erreichbar.*

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre

#	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
---	---

1 FL03 - Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)

*Studierende haben die Möglichkeit, an unserer Klinik ihre Famulatur abzuleisten. Seit 2018 ist das DRK-Krankenhaus Clementinenhaus Akademisches Lehrkrankenhaus der MH-Hannover für die Fachrichtungen Innere Medizin, Chirurgie und Anästhesie sowie Akademisches Lehrkrankenhaus Pflege der FOM Hannover.*

2 FL02 - Dozenten/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen

*Es besteht eine Kooperation mit der Hochschule Hannover.*

### A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

#	Ausbildung in anderen Heilberufen
---	-----------------------------------

1 HB03 - Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin

*Im Rahmen einer Kooperation mit einer physiotherapeutischen Praxis werden Auszubildende eingesetzt.*

2 HB01 - Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin

*Der letzte Ausbildungskurs zu Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin endet im Juli 2022.*

3 HB19 - Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner

*In der Berufsfachschule Pflege Clementinenhaus stehen 150 Ausbildungsplätze, davon 75 für das DRK-Krankenhaus Clementinenhaus zur Verfügung.*

## A-9 Anzahl der Betten

Anzahl Betten	195
---------------	-----

## A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl	9537
-------------------------	------

Teilstationäre Fallzahl	0
-------------------------	---

Ambulante Fallzahl	7940
--------------------	------

StäB. Fallzahl 0

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 40

#### Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Gesamt					63,43
Beschäftigungsverhältnis	Mit	61,03	Ohne		2,4
Versorgungsform	Ambulant	3,33	Stationär		60,1

#### – davon Fachärztinnen und Fachärzte

Gesamt					38,87
Beschäftigungsverhältnis	Mit	36,47	Ohne		2,4
Versorgungsform	Ambulant	3,33	Stationär		35,54

#### Belegärztinnen und Belegärzte

Gesamt 4

#### Ärztinnen und Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Gesamt					1
Beschäftigungsverhältnis	Mit	1	Ohne		0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär		1

#### - davon Fachärztinnen und Fachärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Gesamt					1
Beschäftigungsverhältnis	Mit	1	Ohne		0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär		1

#### Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind:

1,0 VK Innovation-Digitalisierung und Medizincontrolling

### A-11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 38,5

#### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt 180,33

Beschäftigungsverhältnis	Mit	178,33	Ohne	2
Versorgungsform	Ambulant	3,28	Stationär	177,05

### Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt				1
Beschäftigungsverhältnis	Mit	1	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	1

### Altenpflegerinnen und Altenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt				1,92
Beschäftigungsverhältnis	Mit	1,92	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	1,92

### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt				3,94
Beschäftigungsverhältnis	Mit	3,94	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	3,94

### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Gesamt				25,47 <sup>1)</sup>
Beschäftigungsverhältnis	Mit	25,47	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	25,47

1) davon 20,154 Ausbildungsdauer unter 200 Stunden

### Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt				1,52
Beschäftigungsverhältnis	Mit	1,52	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	1,52

### Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt				10,92
Beschäftigungsverhältnis	Mit	10,92	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	10,92



## A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

### A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

#### SP04 - Diätassistentin und Diätassistent

Gesamt				1,8
Beschäftigungsverhältnis	Mit	1,8	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	1,8

#### SP05 - Ergotherapeutin und Ergotherapeut

Gesamt				2
Beschäftigungsverhältnis	Mit	0	Ohne	2
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	2

#### SP14 - Logopädin und Logopäd/Klinische Linguistin und Klinische Linguist/Sprechwissenschaftlerin und Sprechwissenschaftler/Phonetikerin und Phonetiker

Gesamt				1
Beschäftigungsverhältnis	Mit	0	Ohne	1
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	1

#### SP21 - Physiotherapeutin und Physiotherapeut

Gesamt				9
Beschäftigungsverhältnis	Mit	0	Ohne	9
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	9

#### SP22 - Podologin und Podologe (Fußpflegerin und Fußpfleger)

Gesamt				0,8
Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,8	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	0,8

#### SP26 - Sozialpädagogin und Sozialpädagoge

Gesamt				0,78
Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,78	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	0,78

#### SP27 - Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie

Gesamt				2
--------	--	--	--	---

Beschäftigungsverhältnis	Mit	2	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	2

### SP28 - Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement

Gesamt				8,82
Beschäftigungsverhältnis	Mit	8,82	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	8,82

### SP32 - Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta

Gesamt				2
Beschäftigungsverhältnis	Mit	2	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	2

### SP55 - Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (MTLA)

Gesamt				5,86
Beschäftigungsverhältnis	Mit	5,86	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	5,86

### SP56 - Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA)

Gesamt				11,1
Beschäftigungsverhältnis	Mit	0	Ohne	11,1
Versorgungsform	Ambulant	5,55	Stationär	5,55

### SP60 - Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation

Gesamt				5,28
Beschäftigungsverhältnis	Mit	5,28	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	5,28

### SP61 - Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik

Gesamt				50,37
Beschäftigungsverhältnis	Mit	50,37	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	50,37

### SP25 - Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter

Gesamt				0,21
Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,21	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	0,21

## SP23 - Diplom-Psychologin und Diplom-Psychologe

Gesamt				0,59
Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,59	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	0,59

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Geschäftsführung
Titel, Vorname, Name	Birgit Huber
Telefon	0511 3394 3202
Fax	0511 3394 3326
E-Mail	info@clementinenhaus.de

#### A-12.1.2 Lenkungs-gremium

##### Lenkungs-gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht	Ja
---	----

##### Wenn ja

Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche	Geschäftsführung, Ärztliche Leitung, Kaufmännische Leitung, Pflegedienstleitung, Stabstelle Innovation-Digitalisierung, alle Chefarzte des DRK-Krankenhaus Clementinenhaus.
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

### A-12.2 Klinisches Risikomanagement

#### A-12.2.1 Verantwortliche Person

##### Verantwortliche Person

Für das klinische Risikomanagement verantwortliche Person	entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement
---	--

## A-12.2.2 Lenkungs-gremium

### Lenkungs-gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht

ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement

### Arbeitsgruppe fürs Risikomanagement

Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche

Geschäftsführung, Ärztliche Leitung, Kaufmännische Leitung, Stabstelle Sicherheit-Information, Leitung Controlling, Leitung Finanzbuchhaltung, Leitung Personalabteilung, Leitung Wirtschafts- und Versorgung, Vertreter/in Pflege

Tagungsfrequenz des Gremiums

jährlich

## A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

### Instrumente und Maßnahmen

#	Instrument bzw. Maßnahme
1	<p>RM09: Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten</p> <p><b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Dienstanweisung "Umsetzung Medizinproduktegesetz / MP BetreibV"</p> <p><b>Letzte Aktualisierung:</b> 16.07.2021</p>
2	<p>RM04: Klinisches Notfallmanagement</p> <p><b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Dienstanweisung "Medizinisches Notfallmanagement"</p> <p><b>Letzte Aktualisierung:</b> 04.01.2021</p>
3	RM02: Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen
4	RM03: Mitarbeiterbefragungen
5	<p>RM01: Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor</p> <p><b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Verfahrensanweisung "Qualitätsmanagement nach dem "EFQM-Modell" Verfahrensanweisung "Sicherheitsmanagement - Management von latenten Risiken" Verfahrensanweisung "CIRS-Statut"</p> <p><b>Letzte Aktualisierung:</b> 12.11.2020</p>
6	<p>RM16: Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen</p> <p><b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Dienstanweisung "Sicherheitscheckliste nach WHO"Verfahrensanweisung "Patientenidentifikationsarmbänder"</p> <p><b>Letzte Aktualisierung:</b> 01.03.2020</p>
7	<p>RM17: Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung</p> <p><b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> SOP "Qualifizierte Schmerztherapie"</p> <p><b>Letzte Aktualisierung:</b> 29.03.2021</p>
8	<p>RM05: Schmerzmanagement</p> <p><b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> diverse SOP's zur "Qualifizierten Schmerztherapie"</p> <p><b>Letzte Aktualisierung:</b> 29.03.2021</p>

## Instrumente und Maßnahmen

#	Instrument bzw. Maßnahme
9	RM12: Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen  RM15: Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde
10	<b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Verfahrensanweisung "OP-Organisation" <b>Letzte Aktualisierung:</b> 09.01.2018
11	RM10: Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen  RM14: Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit- und erwartetem Blutverlust
12	<b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Verfahrensanweisung "OP-Organisation" <b>Letzte Aktualisierung:</b> 01.09.2018
13	RM18: Entlassungsmanagement <b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Pflegestandard "Entlassungsmanagement in der Pflege" SOP Geriatrie " Aufnahme und Entlassung"; <b>Letzte Aktualisierung:</b> 11.02.2020
14	RM08: Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen <b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Dienstanweisung "Fixierungsmaßnahmen" <b>Letzte Aktualisierung:</b> 19.10.2020
15	RM06: Sturzprophylaxe <b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Pflegestandard "Sturzprophylaxe" <b>Letzte Aktualisierung:</b> 05.07.2022
16	RM13: Anwendung von standardisierten OP-Checklisten
17	RM07: Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“) <b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Pflegestandard "Dekubitusprophylaxe" <b>Letzte Aktualisierung:</b> 11.02.2020

### Zu RM10: Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen

- Qualitätszirkel
- Tumorkonferenzen
- Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen
- Palliativbesprechungen
- Andere: Fallkonferenzen im Rahmen unserer Chest Pain Unit Kooperation



### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

#### Internes Fehlermeldesystem

Wird in der Einrichtung ein internes Fehlermeldesystem eingesetzt? Ja

#### Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

#	Instrument bzw. Maßnahme
1	IF01: Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor <b>Letzte Aktualisierung:</b> 10.01.2020
2	IF03: Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem <b>Frequenz:</b> bei Bedarf
3	IF02: Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen <b>Frequenz:</b> halbjährlich

#### Details

Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums	halbjährlich
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Die eingehenden Meldungen werden von einem CIRS-Beauftragten gesichtet, anonymisiert und lösungsorientiert bearbeitet. Die abgeleiteten Verbesserungen werden in den entsprechenden Bereichen vorgestellt. Die sogenannte "CIRS-Bewertungsgruppe" ordnet die Meldungen nach einer festgelegten Kriterienmatrix ein und stellt sie der Geschäftsführung zur Verfügung.

### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

#### Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem (Critical Incident Reporting System/CIRS)

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem Ja

#### Genutzte Systeme

#	Bezeichnung
1	EF03: KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Aktionsbündnis Patientensicherheit, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

#### Gremium zur Bewertung der gemeldeten Ereignisse

Gibt es ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums	halbjährlich

## A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

### A-12.3.1 Hygienepersonal

#### Krankenhaustygienikerinnen und Krankenhaustygieniker

Anzahl (in Personen) 2

#### Hygienebeauftragte Ärztinnen und hygienebeauftragte Ärzte

Keine Angabe aufgrund fehlender landesrechtlicher Vorgaben Nein

Anzahl (in Personen) 4

Erläuterungen In unserem Haus sind für die Abteilungen Innere Medizin, Chirurgie, Orthopädie und Anästhesie/Intensivmedizin je ein hygienebeauftragter Arzt/ Ärztin benannt.

#### Hygienefachkräfte (HFK)

Keine Angabe aufgrund fehlender landesrechtlicher Vorgaben Nein

Anzahl (in Personen) 2

#### Hygienebeauftragte in der Pflege

Keine Angabe aufgrund fehlender landesrechtlicher Vorgaben Nein

Anzahl (in Personen) 22

### A-12.3.1.1 Hygienekommission

#### Hygienekommission

Wurde eine Hygienekommission eingerichtet? Ja

Wenn ja, Tagungsfrequenz der Hygienekommission quartalsweise

#### Kontaktdaten des Kommissionsvorsitzenden

Funktion / Arbeitsschwerpunkt Ärztliche Leitung, Chefarzt Anästhesie und Intensivmedizin

Titel, Vorname, Name Dr. Mathias Gnielinski

Telefon 0511 3394 3300

Fax 0511 3394 3511

E-Mail nprinz@clementinenhaus.de

### A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

Im Rahmen der Coronapandemie hat der interdisziplinäre Krisenstab 79 Sitzungen abgehalten. Bis April 2021 fanden diese Sitzung 3x wöchentlich statt. Es wurde ein enger Kontakt zum zuständigen Gesundheitsamt aufgebaut und implementiert. Alle Covid-Fälle sind dokumentiert und eine Dokumentationsmöglichkeit im Krankenhaus-Informationen-System (KIS) wurde aufgebaut. Zusätzlich wurden in 2021 0,7 Vollzeitkräfte aus anderen Abteilungen zur Unterstützung des Hygienemanagements zur Verfügung gestellt.

### A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

#### Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor

Auswahl  Ja

#### Der Standard thematisiert insbesondere

#	Option	Auswahl
1	Hygienische Händedesinfektion	Ja
2	Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	Ja
3	Beachtung der Einwirkzeit	Ja

#### Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen

#	Option	Auswahl
1	Sterile Handschuhe	Ja
2	Steriler Kittel	Ja
3	Kopfhaube	Ja
4	Mund-Nasen-Schutz	Ja
5	Steriles Abdecktuch	Ja

#### Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert

Auswahl  Ja

#### Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor

Auswahl  Ja

#### Der Standard (Liegedauer) wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert

Auswahl  Ja

### A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprofylaxe und Antibiotikatherapie

#### Leitlinie zur Antibiotikatherapie

#	Option	Auswahl
1	Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor.	Ja
2	Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst.	Ja
3	Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert.	Ja

#### Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprofylaxe liegt vor

Auswahl  Ja

#### Der Standard thematisiert insbesondere

#	Option	Auswahl
1	Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprofylaxe	Ja
2	Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	Ja
3	Indikationsstellung zur Antibiotikaprofylaxe	Ja

#### Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert

Auswahl  Ja

#### Die standardisierte Antibiotikaprofylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft

Auswahl  Ja

### A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

#### Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor

Auswahl  Ja

#### Der interne Standard thematisiert insbesondere

#	Option	Auswahl
1	Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel)	Ja
2	Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	Ja
3	Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
4	Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	Ja

### Der interne Standard thematisiert insbesondere

#	Option	Auswahl
5	Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	Ja

### Der interne Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert

Auswahl	Ja
---------	----

### A-12.3.2.4 Händedesinfektion

#### Allgemeinstationen

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde auf allen Allgemeinstationen erhoben	Ja
--	----

#### Händedesinfektionsmittelverbrauch auf Allgemeinstationen

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen (Einheit: ml/Patiententag)	40,3
---	------

#### Intensivstationen

Angabe des Händedesinfektionsmittelverbrauchs auf allen Intensivstationen	Ja
---	----

#### Händedesinfektionsmittelverbrauch auf Intensivstationen

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen (Einheit: ml/Patiententag)	146
--	-----

### Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen

Auswahl	Ja
---------	----

### A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

#### Umgang mit Patienten mit MRE (1)

#	Option	Auswahl
1	Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden)	Ja

### Umgang mit Patienten mit MRE (1)

#	Option	Auswahl
2	Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillinresistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html).	Ja

### Umgang mit Patienten mit MRE (2)

#	Option	Auswahl
1	Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen	Ja
2	Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen.	Ja

## A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

### Hygienebezogenes Risikomanagement

#	Instrument bzw. Maßnahme
1	HM05: Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten <i>Seit 2015 finden zusätzlich sogenannte „gesetzlich motivierte Visitationen“ in den Bereichen Labor, ZSVA, Endoskopie und Medizintechnik statt. VA interne Visitation</i>
	HM09: Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen
2	<i>Themen: - Basishygiene und Schutzmaßnahmen, - Blutkulturmanagement mit praktischen Informationen, - Anlassbezogene Schulungen im Rahmen der Covid-Pandemie, - individuelle Beratungen aller Berufsgruppen im Rahmen der Covid-Pandemie</i>
3	HM02: Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen
4	HM04: Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH) <b>Teilnahme ASH:</b> Teilnahme (ohne Zertifikat) <i>Seit 2009 nimmt das DRK-Krankenhaus Clementinenhaus an dieser Kampagne teil.</i>
5	HM03: Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen <b>Name:</b> Mitglied im MRE-PLUS Netzwerk Region Hannover Hildesheim <i>Diese Treffen haben wegen der Covid-Pandemie nicht stattgefunden.</i>

**Zu HM02: Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen**

- CDAD-KISS
- HAND-KISS
- DAS-KISS
- MRSA-KISS
- STATIONS-KISS

**A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement**

**Lob- und Beschwerdemanagement**

#	Lob- und Beschwerdemanagement	Erfüllt?
1	Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja
2	Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja <i>Bereits seit 2007 haben wir ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement (Anregungsmanagement).</i>
3	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja
4	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja
5	Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja
6	Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja
7	Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 5px;"><i>Seit 2015 ist ein Patientenfürsprecher im DRK-Krankenhaus Clementinenhaus benannt.</i></div>
8	Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	Ja <i>Über die kontinuierliche Patientenbefragung und postalisch.</i>

## Lob- und Beschwerdemanagement

#	Lob- und Beschwerdemanagement	Erfüllt?
9	Patientenbefragungen	<p>Ja</p> <p><a href="http://www.clementinenhaus.de/">http://www.clementinenhaus.de/</a></p> <p><i>Es werden verschiedene Befragungsmethoden eingesetzt. 1. Kontinuierliche Befragung jedes Patienten. Auswertung quartalsweise seit 1996. 2. Regelmäßig werden die Ergebnisse von Krankenkassenbefragungen (AOK, Barmer, Weisse Liste) genutzt, um Verbesserungspotenziale abzuleiten.</i></p>
10	Einweiserbefragungen	<p>Ja</p> <p><a href="http://www.clementinenhaus.de/">http://www.clementinenhaus.de/</a></p> <p><i>Seit 2006 finden alle drei Jahre Einweiserbefragungen statt. Die Ergebnisse werden im Benchmark mit anderen Krankenhäusern bewertet und entsprechendes Verbesserungspotential abgeleitet.</i></p>

## Ansprechperson mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitung Projekte - Prozesse - Qualität
Titel, Vorname, Name	Anke Bertram
Telefon	0511 3394 2697
Fax	0511 3394 2619
E-Mail	abertram@clementinenhaus.de

## Patientenfürsprecher mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Patientenfürsprecher
Titel, Vorname, Name	Hans-Jürgen Mahnkopf
Telefon	0511 3394 2686
E-Mail	patientenfuersprecher@clementinenhaus.de

## A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.



### A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

#### Verantwortliches Gremium

Art des Gremiums	Arzneimittelkommission
------------------	------------------------

### A-12.5.2 Verantwortliche Person

#### Verantwortliche Person

Wurde eine verantwortliche Person festgelegt?	ja – eigenständige Position AMTS
---	----------------------------------

#### Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	ärztliche Leitung ZPA, med. Controlling und Innovation und Digitalisierung
Titel, Vorname, Name	Axel Düsenberg,
Telefon	0511 3394 3226
E-Mail	aduesenberg@clementinenhaus.de

### A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	0
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	0
Erläuterungen	Kooperation mit und Betreuung durch die KRH-Apotheke Siloah, sowie Mitglied der Arzneimittelkommission des Klinikums Region Hannover

### A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

## Instrumente und Maßnahmen AMTS

#	Instrument bzw. Maßnahme
1	<p>AS01: Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen</p> <p><i>Onboarding- und bei-Bedarf-Schulungen des Medikationsprozesses und des Nexus-Medikationsmoduls aller Ärzte und Pflegekräfte. Identifikation von Schulungsbedarf ist im IT-Medikationsmodul jederzeit möglich.</i></p>
2	<p>AS04: Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)</p> <p><i>elektronische Informationserfassung und Eingabe ins Nexus-KIS und Medikationsmodul; Einlesen von Patientenstammdaten und Medikationsplan, Nutzung der Wissensdatenbank "AiD Klinik" (Dosing GmbH), strukturierte elektronische Eingabe von Arzneimittel und Anamneseinformationen über eine KIS-Eingabemaske</i></p>
3	<p>AS05: Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe –Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung)</p> <p><b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Dienstanweisung: Umgang mit Arznei- und Betäubungsmittel in der Patientenversorgung</p> <p><b>Letzte Aktualisierung:</b> 08.11.2020</p> <p><i>Abbildung des festgelegten Prozesses im Nexus-Krankenhausinformationssystem</i></p>
4	<p>AS07: Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)</p> <p><i>Medikamente werden ausschließlich elektronisch in einer Verordnungssoftware auf Basis der PZN verordnet (Präparatename, Wirkstoff, Form, Dosis, Dosisfrequenz und Vergabezeiten)</i></p>
5	<p>AS10: Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln</p> <p><i>Verordnen, Richten, Verabreichen und Quittieren werden unterstützt durch das KIS-Medikationsmodul von Nexus. In der Patientenkurve sind alle Teilschritte der Medikation dargestellt und so funktionalisiert, dass Bearbeitungen im Prozess aus der Kurve heraus möglich sind.</i></p>
6	<p>AS08: Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)</p> <p><i>Wissensdatenbank: "AiD Klinik" als Flycycle Vision (Dosing GmbH) tief integriert ins KIS. Gleichzeitig elektronische AMTS-Prüfung mit Warnung vor Wechselwirkungen, Doppelverordnungen, inadäquater Medikation bei älteren Menschen, Arzneimittelallergien und Dosisanpassung bei Niereninsuffizienz.</i></p>
7	<p>AS13: Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung</p> <p><i>Elektronische Übernahme der Entlassungsmedikation aus dem Medikationsmodul in den Arztbrief, Erstellung eines Bundesmedikationsplanes. Beides wird dem Patienten bei Entlassung mitgegeben und im Entlassungsgespräch erläutert.</i></p>
8	<p>AS02: Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur ATMS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder</p> <p><i>Jeder Patient erhält ein strukturiertes Entlassgespräch mit individualisierter Information zur weiterführenden Medikation</i></p>

## Instrumente und Maßnahmen AMTS

#	Instrument bzw. Maßnahme
9	<p>AS12: Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern</p> <p><i>Festlegung des Medikationsprozesses mit Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten in der Dienstanweisung. Abbildung des gesamten Medikationsprozesses im KIS und damit lückenlose Dokumentation jedes Prozessschrittes, AMTS-Prüfung.</i></p>

### Zu AS10: Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln

- Vorhandensein von elektronischen Systemen zur Entscheidungsunterstützung (z.B. Meona®, Rpdoc®, AIDKlinik®, ID Medics® bzw. ID Diacos® Pharma)
- Sonstige elektronische Unterstützung (bei z.B. Bestellung, Herstellung, Abgabe): Bestellung, Abgabe

### Zu AS12: Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern

- Fallbesprechungen
- Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung
- Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung)
- Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kapitel 12.2.3.2)

### Zu AS13: Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung

- Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung der Patientin oder des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs
- Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen
- Aushändigung des Medikationsplans
- bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten

## A-13 Besondere apparative Ausstattung

#	Gerätenummer	24h verfügbar
1	AA08 - Computertomograph (CT)	<p>Ja</p> <p><i>Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen</i></p> <p><i>Werden In Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i></p>
2	AA14 - Gerät für Nierenersatzverfahren	<p>Ja</p> <p><i>Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)</i></p>

#	Gerätenummer	24h verfügbar
3	AA50 - Kapselendoskop	Keine Angabe erforderlich <i>Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung</i>
4	AA22 - Magnetresonanztomograph (MRT)	Ja <i>Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder</i>  <i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i>
5	AA69 - Linksherzkatheterlabor (X)	Ja <i>Gerät zur Darstellung der linken Herzkammer und der Herzkranzgefäße</i>

## A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GBA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschläge vor.

### A-14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe

#### Teilnahme an einer Notfallstufe

Notfallstufe bereits vereinbart?

Das Krankenhaus ist einer Stufe der Notfallversorgung zugeordnet

#### Stufen der Notfallversorgung

Basisnotfallversorgung (Stufe 1)

#### Umstand der Zuordnung zur Notfallstufe 1

Umstand

Erfüllung der Voraussetzungen der jeweiligen Notfallstufe gemäß Abschnitt III - V der Regelungen zu den Notfallstrukturen des G-BA.

### A-14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

### A-14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

### A-14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde.

Nein

Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden.

Ja

## B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

### B-[1500] Allgemeine Chirurgie

#### B-[1500].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Allgemeine Chirurgie

#### B-[1500].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	1500 - Allgemeine Chirurgie

#### B-[1500].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

##### Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie
Titel, Vorname, Name	PD Dr. med. Christoph Strey
Telefon	0511 3394 3276
Fax	0511 3394 3511
E-Mail	sheise@clementinenhaus.de
Strasse	Lützerodestraße
Hausnummer	1
PLZ	30161
Ort	Hannover
URL	<a href="http://www.clementinenhaus.de/">http://www.clementinenhaus.de/</a>
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt Orthopädie und Unfallchirurgie
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Philipp Lobenhoffer

Telefon	0511 700525 0
E-Mail	info@g-o-hannover.de
Strasse	Lützerodestraße
Hausnummer	1
PLZ	30161
Ort	Hannover
URL	<a href="http://www.g-o-hannover.de/">http://www.g-o-hannover.de/</a>

## B-[1500].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

## B-[1500].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	<p>VC24 - Tumorchirurgie</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik. Referenzzentrum der Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie. Zertifizierung der CAMIC für Minimal-Invasive Chirurgie. Letzte Rezertifizierung 01.02.2021</i></p>
2	<p>VC27 - Bandrekonstruktionen/Plastiken</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i></p>
3	<p>VC60 - Adipositaschirurgie</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik. Kompetenzzentrum der Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie. Zertifizierung der CAADIP für Adipositas- und metabolische Chirurgie. Letzte Rezertifizierung 01.03.2022</i></p>
4	<p>VC19 - Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i></p>
5	<p>VC05 - Schrittmachereingriffe</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i></p>

#	Medizinische Leistungsangebote
6	<p>VC22 - Magen-Darm-Chirurgie</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i></p>
7	<p>VC18 - Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
8	<p>VC23 - Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i></p>
9	<p>VR23 - Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel</p> <p><i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i></p>
10	<p>VR15 - Arteriographie</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
11	<p>VR16 - Phlebographie</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
12	<p>VR22 - Magnetresonanztomographie (MRT), nativ</p> <p><i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i></p>
13	<p>VR24 - Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren</p> <p><i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i></p>
14	<p>VR03 - Eindimensionale Dopplersonographie</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
15	<p>VR06 - Endosonographie</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
16	<p>VR02 - Native Sonographie</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
17	<p>VR10 - Computertomographie (CT), nativ</p> <p><i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i></p>
18	<p>VR12 - Computertomographie (CT), Spezialverfahren</p> <p><i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i></p>



#	Medizinische Leistungsangebote
19	<p>VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel</p> <p><i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i></p>
20	<p>VO10 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
21	<p>VO04 - Diagnostik und Therapie von Spondylopathien</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
22	<p>VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen</p> <p><i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i></p>
23	<p>VR04 - Duplexsonographie</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
24	<p>VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i></p>
25	<p>VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
26	<p>VI20 - Intensivmedizin</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i></p>
27	<p>VO03 - Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
28	<p>VO07 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
29	<p>VO09 - Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
30	<p>VO05 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
31	<p>VC58 - Spezialsprechstunde</p> <p><i>Im Rahmen der Adipositaschirurgie wird eine Spezialsprechstunde angeboten.</i></p>

#	Medizinische Leistungsangebote
32	<p>VI12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i></p>
33	<p>VC28 - Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i></p>
34	<p>VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
35	<p>VC66 - Arthroskopische Operationen</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i></p>
36	<p>VC56 - Minimalinvasive endoskopische Operationen</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik. Referenzzentrum der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie. Zertifizierung der CAH für Hernienchirurgie. Letzte Rezertifizierung 01.03.2022</i></p>
37	<p>VC57 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
38	<p>VC32 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
39	<p>VC34 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax</p>
40	<p>VC40 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels</p>
41	<p>VC31 - Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen</p>
42	<p>VC39 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels</p>
43	<p>VC41 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
44	<p>VC35 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens</p>
45	<p>VC36 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
46	<p>VC37 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>

#	Medizinische Leistungsangebote
47	VC33 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
48	VC38 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
49	VC29 - Behandlung von Dekubitalgeschwüren <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
50	VC42 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
51	VC63 - Amputationschirurgie
52	VC64 - Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie
53	VO01 - Diagnostik und Therapie von Arthropathien
54	VO08 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
55	VO14 - Endoprothetik <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
56	VO15 - Fußchirurgie
57	VO21 - Traumatologie
58	VC55 - Minimalinvasive laparoskopische Operationen <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
59	VC67 - Chirurgische Intensivmedizin
60	VC71 - Notfallmedizin

## B-[1500].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	3463
Teilstationäre Fallzahl	0

## B-[1500].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	M17.1	Sonstige primäre Gonarthrose	670

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
2	K80.10	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	294
3	K40.90	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	247
4	M16.1	Sonstige primäre Koxarthrose	157
5	M75.1	Läsionen der Rotatorenmanschette	119
6	M19.21	Sonstige sekundäre Arthrose: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]	103
7	K40.20	Doppelseitige Hernia inguinalis, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	101
8	K80.00	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	97
9	M20.1	Hallux valgus (erworben)	82
10	M75.4	Impingement-Syndrom der Schulter	71
11	E66.02	Adipositas durch übermäßige Kalorienzufuhr: Adipositas Grad III (WHO) bei Patienten von 18 Jahren und älter	66
12	M25.31	Sonstige Instabilität eines Gelenkes: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]	62
13	K35.8	Akute Appendizitis, nicht näher bezeichnet	57
14	K80.20	Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	50
15	K43.2	Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän	45
16	M24.15	Sonstige Gelenknorpelschädigungen: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]	43
17	K57.22	Divertikulitis des Dickdarmes mit Perforation und Abszess, ohne Angabe einer Blutung	40
18	K57.32	Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung	39
19	K40.91	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Rezidivhernie	36
20	K42.9	Hernia umbilicalis ohne Einklemmung und ohne Gangrän	35
21	C20	Bösartige Neubildung des Rektums	35

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
22	M24.51	Gelenkkontraktur: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]	34
23	K42.0	Hernia umbilicalis mit Einklemmung, ohne Gangrän	30
24	K44.9	Hernia diaphragmatica ohne Einklemmung und ohne Gangrän	28
25	M24.41	Habituelle Luxation und Subluxation eines Gelenkes: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]	26
26	K43.0	Narbenhernie mit Einklemmung, ohne Gangrän	23
27	M75.9	Schulterläsion, nicht näher bezeichnet	18
28	K35.31	Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis mit Perforation oder Ruptur	18
29	K40.30	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	18
30	M75.3	Tendinitis calcarea im Schulterbereich	16

### B-[1500].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	M17	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]	681
2	K80	Cholelithiasis	466
3	K40	Hernia inguinalis	410
4	M75	Schulterläsionen	228
5	M16	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]	167
6	M24	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen	108
7	M19	Sonstige Arthrose	107
8	K43	Hernia ventralis	103
9	K35	Akute Appendizitis	97
10	M20	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen	89
11	K57	Divertikulose des Darmes	86
12	M25	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert	78
13	E66	Adipositas	68

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
14	K42	Hernia umbilicalis	66
15	C18	Bösartige Neubildung des Kolons	61
16	T84	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	40
17	C20	Bösartige Neubildung des Rektums	35
18	M23	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]	32
19	K44	Hernia diaphragmatica	31
20	L02	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel	28
21	K56	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie	25
22	M22	Krankheiten der Patella	18
23	C16	Bösartige Neubildung des Magens	17
24	K66	Sonstige Krankheiten des Peritoneums	15
25	R10	Bauch- und Beckenschmerzen	13
26	L05	Pilonidalzyste	13
27	K50	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]	12
28	T81	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert	11
29	D17	Gutartige Neubildung des Fettgewebes	11
30	L03	Phlegmone	10

## B-[1500].6.2 Kompetenzdiagnosen

### B-[1500].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Fallzahl
1	5-511.11	Cholezystektomie: Einfach, laparoskopisch: Ohne laparoskopische Revision der Gallengänge	485
2	3-13c.3	Cholangiographie: Durch Zugang im Rahmen einer Laparotomie oder Laparoskopie	431
3	5-530.32	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenen oder xenogenem Material: Endoskopisch total extraperitoneal [TEP]	393

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Fallzahl
4	5-822.g1	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Bikondyläre Oberflächenersatzprothese: Zementiert	354
5	5-822.00	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Unikondyläre Schlittenprothese: Nicht zementiert	301
6	5-932.43	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, ohne Beschichtung: 100 cm <sup>2</sup> bis unter 200 cm <sup>2</sup>	245
7	8-915	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie	235
8	3-226	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel	190
9	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	190
10	5-820.00	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: Nicht zementiert	171
11	5-469.21	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Laparoskopisch	164
12	5-814.3	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Erweiterung des subakromialen Raumes	149
13	1-694	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)	136
14	8-919	Komplexe Akutschmerzbehandlung	126
15	5-814.4	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Sonstige Rekonstruktion der Rotatorenmanschette	123
16	8-831.0	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen	111
17	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	101
18	5-786.0	Osteosyntheseverfahren: Durch Schraube	100
19	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	96
20	5-98c.1	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme: Lineares Klammernahtgerät, laparoskopisch oder thorakoskopisch, für die intrathorakale oder intraabdominale Anwendung	88
21	5-932.45	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, ohne Beschichtung: 300 cm <sup>2</sup> bis unter 400 cm <sup>2</sup>	86

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Fallzahl
22	5-788.40	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Weichteilkorrektur: In Höhe des 1. Zehenstrahles	81
23	5-829.k4	Implantation einer modularen Endoprothese oder (Teil-)Wechsel in eine modulare Endoprothese bei knöcherner Defektsituation und ggf. Knochen(teil)ersatz: Pfannen- und Schaftkomponente, Schaft mit einer dem Knochendefekt entsprechenden Länge und Dicke	79
24	5-824.21	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität: Totalendoprothese Schultergelenk: Invers	78
25	5-788.00	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Resektion (Exostose): Os metatarsale I	78
26	5-534.03	Verschluss einer Hernia umbilicalis: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchfortenverschluss: Ohne weitere Maßnahmen	74
27	5-810.20	Arthroskopische Gelenkoperation: Gelenkmobilisation [Arthrolyse]: Humero Glenoidalgelenk	54
28	5-590.x3	Inzision und Exzision von retroperitonealem Gewebe: Sonstige: Laparoskopisch	53
29	3-207	Native Computertomographie des Abdomens	53
30	5-788.5e	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Osteotomie: Os metatarsale I, mehrdimensionale Osteotomie	52

### B-[1500].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	5-822	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk	702
2	5-511	Cholezystektomie	502
3	5-932	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung	445
4	3-13c	Cholangiographie	432
5	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	420
6	5-814	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes	391
7	5-469	Andere Operationen am Darm	242



#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
8	8-915	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie	235
9	5-788	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes	219
10	9-984	Pflegebedürftigkeit	205
11	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	190
12	3-226	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel	190
13	5-820	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk	171
14	5-534	Verschluss einer Hernia umbilicalis	164
15	5-786	Osteosyntheseverfahren	149
16	1-694	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)	136
17	8-919	Komplexe Akutschmerzbehandlung	126
18	8-831	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	118
19	5-98c	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme	118
20	5-824	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität	108
21	5-455	Partielle Resektion des Dickdarmes	105
22	5-829	Andere gelenkplastische Eingriffe	104
23	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	101
24	5-470	Appendektomie	101
25	5-810	Arthroskopische Gelenkoperation	97
26	5-784	Knochen transplantation und -transposition	83
27	5-536	Verschluss einer Narbenhernie	80
28	5-782	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe	78
29	5-590	Inzision und Exzision von retroperitonealem Gewebe	59
30	5-513	Endoskopische Operationen an den Gallengängen	56

## B-[1500].7.2 Kompetenzprozeduren

## B-[1500].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
1	AM08 - Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz Chirurgie
2	AM07 - Privatambulanz	Privatambulanz Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

### B-[1500].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
1	Notfallambulanz Chirurgie	VC38 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
2	Notfallambulanz Chirurgie	VC23 - Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
3	Notfallambulanz Chirurgie	VC22 - Magen-Darm-Chirurgie
4	Notfallambulanz Chirurgie	VC56 - Minimalinvasive endoskopische Operationen
5	Notfallambulanz Chirurgie	VC55 - Minimalinvasive laparoskopische Operationen
6	Privatambulanz Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie	VC60 - Adipositaschirurgie
7	Privatambulanz Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie	VC23 - Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
8	Privatambulanz Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie	VC22 - Magen-Darm-Chirurgie
9	Privatambulanz Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie	VC56 - Minimalinvasive endoskopische Operationen
10	Privatambulanz Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie	VC55 - Minimalinvasive laparoskopische Operationen
11	Privatambulanz Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie	VC24 - Tumorchirurgie

### B-[1500].8.2 Leistungen der Ambulanz (AM06, AM17)

## B-[1500].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-530.32	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Endoskopisch total extraperitoneal [TEP]	137
2	5-399.5	Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation oder Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)	103
3	5-534.1	Verschluss einer Hernia umbilicalis: Offen chirurgisch, mit plastischem Bruchfortenverschluss	71
4	5-897.0	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis: Exzision	20
5	5-399.7	Andere Operationen an Blutgefäßen: Entfernung von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)	17
6	5-534.34	Verschluss einer Hernia umbilicalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch, mit Onlay-Technik	13
7	5-535.1	Verschluss einer Hernia epigastrica: Offen chirurgisch, mit plastischem Bruchfortenverschluss	11
8	5-814.3	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Erweiterung des subakromialen Raumes	7
9	5-385.70	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Crossektomie und Stripping: V. saphena magna	7
10	5-812.5	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusresektion, partiell	4
11	1-694	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)	4
12	5-536.0	Verschluss einer Narbenhernie: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchfortenverschluss	< 4
13	5-492.00	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals: Exzision: Lokal	< 4
14	5-401.00	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Zervikal: Ohne Markierung	< 4
15	5-378.52	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Schrittmacher, Zweikammersystem	< 4

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
16	5-813.4	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes: Plastik des vorderen Kreuzbandes mit sonstiger autogener Sehne	< 4
17	5-810.20	Arthroskopische Gelenkoperation: Gelenkmobilisation [Arthrolyse]: Humero-glenoidalgelenk	< 4
18	5-788.5e	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Osteotomie: Os metatarsale I, mehrdimensionale Osteotomie	< 4
19	5-787.mr	Entfernung von Osteosynthesematerial: Ringfixateur: Fibula distal	< 4
20	5-787.k0	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Klavikula	< 4
21	5-787.3n	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Tibia distal	< 4
22	8-200.5	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese: Radiuschaft	< 4
23	5-840.82	Operationen an Sehnen der Hand: Tenolyse: Beugesehnen Daumen	< 4
24	5-814.9	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Tenodese der langen Bizepssehne	< 4
25	5-812.7	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusrefixation	< 4
26	5-811.2k	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, partiell: Oberes Sprunggelenk	< 4
27	5-811.0h	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Resektion einer Plica synovialis: Kniegelenk	< 4
28	5-810.9h	Arthroskopische Gelenkoperation: Resektion von Bandanteilen und/oder Bandresten: Kniegelenk	< 4
29	5-810.4h	Arthroskopische Gelenkoperation: Entfernung freier Gelenkkörper: Kniegelenk	< 4
30	5-787.16	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Radius distal	< 4

### B-[1500].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	140
2	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	120
3	5-534	Verschluss einer Hernia umbilicalis	86

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
4	5-897	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis	20
5	5-535	Verschluss einer Hernia epigastrica	11
6	5-385	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen	8
7	5-814	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes	8
8	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	8
9	5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	5
10	5-810	Arthroskopische Gelenkoperation	4
11	1-694	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)	4
12	5-401	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße	4
13	5-536	Verschluss einer Narbenhernie	< 4
14	5-378	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators	< 4
15	5-492	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals	< 4
16	5-813	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes	< 4
17	5-788	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes	< 4
18	5-469	Andere Operationen am Darm	< 4
19	5-377	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders	< 4
20	5-811	Arthroskopische Operation an der Synovialis	< 4
21	8-200	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese	< 4
22	5-840	Operationen an Sehnen der Hand	< 4

## B-[1500].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung	Nein

## B-[1500].11 Personelle Ausstattung

## B-[1500].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 40

### Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Gesamt		17,38	Fälle je VK/Person	220,432846
Beschäftigungsverhältnis	Mit	16,43	Ohne	0,95
Versorgungsform	Ambulant	1,67	Stationär	15,71

### – davon Fachärztinnen und Fachärzte

Gesamt		11,4	Fälle je VK/Person	355,909576
Beschäftigungsverhältnis	Mit	10,45	Ohne	0,95
Versorgungsform	Ambulant	1,67	Stationär	9,73

### B-[1500].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ13 - Viszeralchirurgie
2	AQ06 - Allgemeinchirurgie
3	AQ54 - Radiologie

### B-[1500].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF34 - Proktologie
2	ZF28 - Notfallmedizin
3	ZF49 - Spezielle Viszeralchirurgie
4	ZF52 - Ernährungsmedizin

## B-[1500].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 38,5

### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt		45,74	Fälle je VK/Person	79,15429
Beschäftigungsverhältnis	Mit	44,74	Ohne	1
Versorgungsform	Ambulant	1,99	Stationär	43,75

### Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt		0,66	Fälle je VK/Person	5246,96973
Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,66	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	0,66

### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt		1,75	Fälle je VK/Person	1978,85718
Beschäftigungsverhältnis	Mit	1,75	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	1,75

### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Gesamt		7,92	Fälle je VK/Person	437,247467
Beschäftigungsverhältnis	Mit	7,92	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	7,92

### Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt		0,5	Fälle je VK/Person	6926
Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,5	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	0,5

### Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt		3,31	Fälle je VK/Person	1046,22363
Beschäftigungsverhältnis	Mit	3,31	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	3,31

### **B-[1500].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse**

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ04 - Intensiv- und Anästhesiepflege
2	PQ01 - Bachelor
3	PQ08 - Pflege im Operationsdienst
4	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
5	PQ13 - Hygienefachkraft
6	PQ20 - Praxisanleitung
7	PQ21 - Casemanagement
8	PQ14 - Hygienebeauftragte in der Pflege
9	PQ22 - Intermediate Care Pflege
10	PQ12 - Notfallpflege
11	PQ18 - Pflege in der Endoskopie

### **B-[1500].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation**

#	Zusatzqualifikation
1	ZP19 - Sturzmanagement
2	ZP20 - Palliative Care
3	ZP16 - Wundmanagement
4	ZP14 - Schmerzmanagement
5	ZP13 - Qualitätsmanagement
6	ZP04 - Endoskopie/Funktionsdiagnostik
7	ZP08 - Kinästhetik
8	ZP05 - Entlassungsmanagement
9	ZP02 - Bobath
10	ZP15 - Stomamanagement
11	ZP06 - Ernährungsmanagement
12	ZP01 - Basale Stimulation



#	Zusatzqualifikation
13	ZP09 - Kontinenzmanagement
14	ZP18 - Dekubitusmanagement

### **B-[1500].11.3 Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik**

## B-[0100] Innere Medizin

### B-[0100].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Innere Medizin

#### B-[0100].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	0100 - Innere Medizin

#### B-[0100].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

##### Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt Innere Medizin - Gastroenterologie
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. Torsten Voigtländer
Telefon	0511 3394 3224
Fax	0511 3394 3511
E-Mail	amatzke@clementinenhaus.de
Strasse	Lützerodestraße
Hausnummer	1
PLZ	30161
Ort	Hannover
URL	<a href="http://www.clementinenhaus.de/">http://www.clementinenhaus.de/</a>
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt Innere Medizin - Kardiologie
Titel, Vorname, Name	Dr. Heinz-Peter Remmlinger
Telefon	0511 3394 3387
Fax	0511 3394 3389
E-Mail	anbertram@clementinenhaus.de
Strasse	Lützerodestraße
Hausnummer	1

PLZ	30161
Ort	Hannover
URL	<a href="http://www.clementinenhaus.de/">http://www.clementinenhaus.de/</a>
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefärztin Innere Medizin - Geriatrie
Titel, Vorname, Name	Andrea Waldner
Telefon	0511 3394 4456
Fax	0511 3394 4457
E-Mail	bbartels@clementinenhaus.de
Strasse	Lützerodestraße
Hausnummer	1
PLZ	30161
Ort	Hannover
URL	<a href="http://www.clementinenhaus.de/">http://www.clementinenhaus.de/</a>

## B-[0100].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

## B-[0100].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	<p>VI14 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i></p>
2	<p>VI12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i></p>
3	<p>VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i></p>

#	Medizinische Leistungsangebote
4	<p>VI02 - Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i></p>
5	<p>VI29 - Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
6	<p>VI10 - Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
7	<p>VI15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i></p>
8	<p>VI23 - Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
9	<p>VP10 - Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i></p>
10	<p>VO03 - Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
11	<p>VN15 - Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
12	<p>VO05 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
13	<p>VP01 - Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i></p>
14	<p>VN17 - Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
15	<p>VR16 - Phlebographie</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>

#	Medizinische Leistungsangebote
16	<p>VR22 - Magnetresonanztomographie (MRT), nativ</p> <p><i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i></p>
17	<p>VR23 - Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel</p> <p><i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i></p>
18	<p>VC05 - Schrittmachereingriffe</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i></p>
19	<p>VR06 - Endosonographie</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i></p>
20	<p>VR02 - Native Sonographie</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i></p>
21	<p>VR10 - Computertomographie (CT), nativ</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
22	<p>VR12 - Computertomographie (CT), Spezialverfahren</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
23	<p>VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
24	<p>VR15 - Arteriographie</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
25	<p>VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen</p> <p><i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i></p>
26	<p>VR04 - Duplexsonographie</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i></p>
27	<p>VR03 - Eindimensionale Dopplersonographie</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i></p>
28	<p>VI18 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik</i></p>

#	Medizinische Leistungsangebote
29	<p>VI25 - Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i></p>
30	<p>VI17 - Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
31	<p>VI03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i></p>
32	<p>VI06 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i></p>
33	<p>VI35 - Endoskopie</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i></p>
34	<p>VI20 - Intensivmedizin</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i></p>
35	<p>VI27 - Spezialsprechstunde</p> <p><i>Es wird im Rahmen unseres kardiologischen Behandlungsschwerpunktes eine Herzschrittmacherambulanz angeboten.</i></p>
36	<p>VI13 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
37	<p>VI08 - Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
38	<p>VI05 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
39	<p>VI24 - Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i></p>
40	<p>VI33 - Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>

#	Medizinische Leistungsangebote
41	<p>VI09 - Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
42	<p>VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i></p>
43	<p>VI19 - Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
44	<p>VI01 - Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i></p>
45	<p>VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
46	<p>VI16 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
47	<p>VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i></p>
48	<p>VH08 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
49	<p>VD01 - Diagnostik und Therapie von Allergien</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
50	<p>VH17 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik</i></p>
51	<p>VH07 - Schwindeldiagnostik/-therapie</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
52	<p>VD04 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>

## B-[0100].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	5869
Teilstationäre Fallzahl	0

## B-[0100].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	I48.0	Vorhofflimmern, paroxysmal	476
2	F10.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	196
3	I50.14	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe	186
4	I10.01	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	181
5	I50.01	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz	160
6	I20.9	Angina pectoris, nicht näher bezeichnet	159
7	I48.1	Vorhofflimmern, persistierend	127
8	I20.0	Instabile Angina pectoris	111
9	B34.2	Infektion durch Koronaviren nicht näher bezeichneter Lokalisation	105
10	I21.4	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt	99
11	E86	Volumenmangel	95
12	I20.8	Sonstige Formen der Angina pectoris	82
13	F19.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	78
14	I48.3	Vorhofflattern, typisch	77
15	I25.13	Atherosklerotische Herzkrankheit: Drei-Gefäß-Erkrankung	69
16	N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	68
17	I47.1	Supraventrikuläre Tachykardie	63
18	A09.9	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichneten Ursprungs	58
19	J12.8	Pneumonie durch sonstige Viren	58
20	A46	Erysipel [Wundrose]	56



#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
21	J44.19	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 nicht näher bezeichnet	54
22	J15.8	Sonstige bakterielle Pneumonie	52
23	J44.09	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 nicht näher bezeichnet	46
24	I44.2	Atrioventrikulärer Block 3. Grades	46
25	K29.6	Sonstige Gastritis	45
26	R55	Synkope und Kollaps	45
27	R29.6	Sturzneigung, anderenorts nicht klassifiziert	42
28	K63.5	Polyp des Kolons	39
29	F10.1	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Schädlicher Gebrauch	37
30	K59.09	Sonstige und nicht näher bezeichnete Obstipation	37

### B-[0100].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	I48	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	743
2	I50	Herzinsuffizienz	382
3	I20	Angina pectoris	352
4	F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	248
5	I10	Essentielle (primäre) Hypertonie	198
6	I21	Akuter Myokardinfarkt	165
7	I25	Chronische ischämische Herzkrankheit	156
8	J44	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	114
9	B34	Viruskrankheit nicht näher bezeichneter Lokalisation	107
10	E86	Volumenmangel	95
11	I47	Paroxysmale Tachykardie	92
12	F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen	89

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
13	K29	Gastritis und Duodenitis	86
14	A09	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs	81
15	I44	Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock	77
16	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	69
17	K80	Cholelithiasis	65
18	Z45	Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes	64
19	J15	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert	63
20	I49	Sonstige kardiale Arrhythmien	60
21	K59	Sonstige funktionelle Darmstörungen	60
22	J12	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert	58
23	A46	Erysipel [Wundrose]	56
24	K85	Akute Pankreatitis	54
25	J18	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	52
26	R07	Hals- und Brustschmerzen	52
27	E87	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts	50
28	K57	Divertikulose des Darmes	49
29	K92	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems	46
30	R55	Synkope und Kollaps	45

## B-[0100].6.2 Kompetenzdiagnosen

## B-[0100].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Fallzahl
1	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	1030
2	1-275.0	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie ohne weitere Maßnahmen	664

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Fallzahl
3	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	664
4	3-200	Native Computertomographie des Schädels	662
5	3-226	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel	552
6	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	544
7	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	480
8	8-640.0	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Synchronisiert (Kardioversion)	472
9	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	446
10	9-320	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens	423
11	9-410.07	Einzeltherapie: Kognitive Verhaltenstherapie: An 11 oder mehr Tagen	397
12	8-550.1	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 14 Behandlungstage und 20 Therapieeinheiten	351
13	1-440.a	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt	324
14	1-274.3	Transseptale Linksherz-Katheteruntersuchung: Sondierung des Vorhofseptums	284
15	1-274.0	Transseptale Linksherz-Katheteruntersuchung: Druckmessung	283
16	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	280
17	3-611.1	Phlebographie der Gefäße von Hals und Thorax: Pulmonalvenen	278
18	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	274
19	1-650.2	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie	273
20	8-831.0	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen	271
21	1-268.1	Kardiales Mapping: Linker Vorhof	245
22	1-265.e	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, kathetergestützt: Bei Vorhofflimmern	237
23	9-984.9	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4	223

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Fallzahl
24	8-837.00	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Ballon-Angioplastie: Eine Koronararterie	212
25	8-835.a3	Ablative Maßnahmen bei Herzrhythmusstörungen: Kryoablation: Linker Vorhof	212
26	1-440.9	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: Stufenbiopsie am oberen Verdauungstrakt	194
27	8-642	Temporäre interne elektrische Stimulation des Herzrhythmus	162
28	8-810.x	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Sonstige	162
29	9-984.6	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1	150
30	8-837.m0	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentefreisetzenden Stents: Ein Stent in eine Koronararterie	148

### B-[0100].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	9-984	Pflegebedürftigkeit	1631
2	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	1040
3	1-275	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung	757
4	3-200	Native Computertomographie des Schädels	662
5	1-274	Transseptale Linksherz-Katheteruntersuchung	568
6	3-226	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel	552
7	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	544
8	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	538
9	8-640	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus	485
10	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	480
11	8-837	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen	472
12	8-835	Ablative Maßnahmen bei Herzrhythmusstörungen	471

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
13	8-550	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung	435
14	9-410	Einzeltherapie	433
15	9-320	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens	423
16	5-513	Endoskopische Operationen an den Gallengängen	409
17	1-268	Kardiales Mapping	333
18	1-650	Diagnostische Koloskopie	331
19	1-265	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, kathetergestützt	327
20	8-831	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	318
21	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	307
22	3-611	Phlebographie der Gefäße von Hals und Thorax	279
23	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	274
24	5-469	Andere Operationen am Darm	235
25	8-83b	Zusatzinformationen zu Materialien	204
26	8-98g	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern	183
27	8-810	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen	171
28	5-377	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders	162
29	8-642	Temporäre interne elektrische Stimulation des Herzrhythmus	162
30	1-444	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt	160

## B-[0100].7.2 Kompetenzprozeduren

## B-[0100].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
1	AM08 - Notfallambulanz (24h)	24-Std. Notfallambulanz Innere Medizin

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
2	AM07 - Privatambulanz	Privatambulanz Innere Medizin
3	AM04 - Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Herzschrittmacherambulanz

### B-[0100].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
1	24-Std. Notfallambulanz Innere Medizin	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
2	24-Std. Notfallambulanz Innere Medizin	VI02 - Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
3	24-Std. Notfallambulanz Innere Medizin	VI22 - Diagnostik und Therapie von Allergien
4	24-Std. Notfallambulanz Innere Medizin	VI10 - Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
5	24-Std. Notfallambulanz Innere Medizin	VI15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
6	24-Std. Notfallambulanz Innere Medizin	VI14 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
7	24-Std. Notfallambulanz Innere Medizin	VI12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
8	24-Std. Notfallambulanz Innere Medizin	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
9	24-Std. Notfallambulanz Innere Medizin	VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
10	24-Std. Notfallambulanz Innere Medizin	VI01 - Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
11	24-Std. Notfallambulanz Innere Medizin	VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
12	24-Std. Notfallambulanz Innere Medizin	VI16 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
13	24-Std. Notfallambulanz Innere Medizin	VI13 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums

#	Ambulanz	Leistung
14	24-Std. Notfallambulanz Innere Medizin	VI08 - Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
15	24-Std. Notfallambulanz Innere Medizin	VI25 - Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen
16	24-Std. Notfallambulanz Innere Medizin	VI17 - Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
17	24-Std. Notfallambulanz Innere Medizin	VI03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
18	Herzschrittmacherambulanz	VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
19	Herzschrittmacherambulanz	VC05 - Schrittmachereingriffe
20	Privatambulanz Innere Medizin	VI14 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
21	Privatambulanz Innere Medizin	VI12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
22	Privatambulanz Innere Medizin	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
23	Privatambulanz Innere Medizin	VI13 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
24	Privatambulanz Innere Medizin	VI35 - Endoskopie
25	Privatambulanz Innere Medizin	VC56 - Minimalinvasive endoskopische Operationen
26	Privatambulanz Innere Medizin	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
27	Privatambulanz Innere Medizin	VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
28	Privatambulanz Innere Medizin	VI01 - Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
29	Privatambulanz Innere Medizin	VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
30	Privatambulanz Innere Medizin	VI03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
31	Privatambulanz Innere Medizin	VC05 - Schrittmachereingriffe

## B-[0100].8.2 Leistungen der Ambulanz (AM06, AM17)

## B-[0100].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### B-[0100].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

## B-[0100].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung	Nein

## B-[0100].11 Personelle Ausstattung

### B-[0100].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten	40
---	----

### Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Gesamt	29,43	Fälle je VK/Person	205,425262	
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	27,98	<b>Ohne</b>	1,45
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0,86	<b>Stationär</b>	28,57

### – davon Fachärztinnen und Fachärzte

Gesamt	12,12	Fälle je VK/Person	521,2256	
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	10,67	<b>Ohne</b>	1,45
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0,86	<b>Stationär</b>	11,26

### B-[0100].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ28 - Innere Medizin und Kardiologie
2	AQ23 - Innere Medizin
3	AQ26 - Innere Medizin und Gastroenterologie



#	Facharztbezeichnungen
4	AQ54 - Radiologie
5	AQ42 - Neurologie

### B-[0100].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF09 - Geriatrie
2	ZF34 - Proktologie
3	ZF28 - Notfallmedizin
4	ZF15 - Intensivmedizin
5	ZF07 - Diabetologie
6	ZF52 - Ernährungsmedizin
7	ZF44 - Sportmedizin

### B-[0100].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten	38,5
---	------

### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt	98,67	Fälle je VK/Person	60,11472	
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	97,67	<b>Ohne</b>	1
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	1,04	<b>Stationär</b>	97,63

### Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt	0,34	Fälle je VK/Person	17261,7637	
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	0,34	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	0,34

### Altenpflegerinnen und Altenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt	1,92	Fälle je VK/Person	3056,771	
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	1,92	<b>Ohne</b>	0

Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	1,92
-----------------	-----------------	---	------------------	------

### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt		2,16	<b>Fälle je VK/Person</b>	2717,12964
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	2,16	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	2,16

### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Gesamt		16,28	<b>Fälle je VK/Person</b>	360,503662
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	16,28	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	16,28

### Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt		1,02	<b>Fälle je VK/Person</b>	5753,922
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	1,02	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	1,02

### Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt		6,76	<b>Fälle je VK/Person</b>	868,195251
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	6,76	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	6,76

### B-[0100].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ04 - Intensiv- und Anästhesiepflege
2	PQ01 - Bachelor
3	PQ08 - Pflege im Operationsdienst
4	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
5	PQ13 - Hygienefachkraft

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
6	PQ20 - Praxisanleitung
7	PQ21 - Casemanagement
8	PQ14 - Hygienebeauftragte in der Pflege
9	PQ22 - Intermediate Care Pflege
10	PQ18 - Pflege in der Endoskopie
11	PQ12 - Notfallpflege

### B-[0100].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP16 - Wundmanagement
2	ZP14 - Schmerzmanagement
3	ZP08 - Kinästhetik
4	ZP13 - Qualitätsmanagement
5	ZP19 - Sturzmanagement
6	ZP20 - Palliative Care
7	ZP04 - Endoskopie/Funktionsdiagnostik
8	ZP02 - Bobath
9	ZP01 - Basale Stimulation
10	ZP09 - Kontinenzmanagement
11	ZP05 - Entlassungsmanagement
12	ZP15 - Stomamanagement
13	ZP06 - Ernährungsmanagement
14	ZP07 - Geriatrie
15	ZP18 - Dekubitusmanagement

### B-[0100].11.3 Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

## B-[2600] Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

### B-[2600].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Belegabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

#### B-[2600].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	2600 - Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

#### B-[2600].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

##### Namen und Kontaktdaten der leitenden Belegärztin/des leitenden Belegarztes

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Belegarzt Hals-Nasen-Ohren
Titel, Vorname, Name	Dr. Albrecht Hofmann
Telefon	0511 345583
Fax	0511 3394 3326
E-Mail	info@clementinenhaus.de
Strasse	Lützeroderstraße
Hausnummer	1
PLZ	30161
Ort	Hannover
URL	<a href="http://www.clementinenhaus.de">http://www.clementinenhaus.de</a>

### B-[2600].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

## B-[2600].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VH01 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
2	VH03 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
3	VC19 - Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
4	VH06 - Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
5	VH07 - Schwindeldiagnostik/-therapie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
6	VH02 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
7	VH04 - Mittelohrchirurgie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
8	VR02 - Native Sonographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
9	VR05 - Sonographie mit Kontrastmittel <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
10	VR10 - Computertomographie (CT), nativ <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
11	VR12 - Computertomographie (CT), Spezialverfahren <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
12	VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>

#	Medizinische Leistungsangebote
13	VR22 - Magnetresonanztomographie (MRT), nativ <i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i>
14	VR24 - Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren <i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i>
15	VR23 - Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel <i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i>
16	VR03 - Eindimensionale Dopplersonographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
17	VR06 - Endosonographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
18	VR04 - Duplexsonographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
19	VH13 - Plastisch-rekonstruktive Chirurgie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
20	VH09 - Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
21	VH15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
22	VH16 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
23	VH14 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
24	VH22 - Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
25	VH21 - Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik</i>

#	Medizinische Leistungsangebote
26	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
27	VH08 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>

## B-[2600].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	27
Teilstationäre Fallzahl	0

## B-[2600].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	J34.2	Nasenseptumdeviation	25
2	J32.4	Chronische Pansinusitis	< 4

### B-[2600].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	J34	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen	25
2	J32	Chronische Sinusitis	< 4

### B-[2600].6.2 Kompetenzdiagnosen

## B-[2600].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Fallzahl
1	5-215.3	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Submuköse Resektion	29

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Fallzahl
2	5-214.70	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Mit lokalen autogenen Transplantaten (Austauschplastik)	26
3	8-500	Tamponade einer Nasenblutung	25
4	8-506	Wechsel und Entfernung einer Tamponade bei Blutungen	24
5	5-224.63	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen: Mehrere Nasennebenhöhlen, endonasal: Mit Darstellung der Schädelbasis (endonasale Pansinusoperation)	< 4
6	8-137.00	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Einlegen: Transurethral	< 4
7	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	< 4

### B-[2600].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	5-215	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]	29
2	5-214	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums	26
3	8-500	Tamponade einer Nasenblutung	25
4	8-506	Wechsel und Entfernung einer Tamponade bei Blutungen	24
5	5-224	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen	< 4
6	9-984	Pflegebedürftigkeit	< 4
7	8-137	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]	< 4

### B-[2600].7.2 Kompetenzprozeduren

## B-[2600].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

### B-[2600].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)



## B-[2600].8.2 Leistungen der Ambulanz (AM06, AM17)

### B-[2600].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#### B-[2600].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

### B-[2600].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung	Nein

### B-[2600].11 Personelle Ausstattung

#### B-[2600].11.1 Ärzte und Ärztinnen

##### Belegärztinnen und Belegärzte

Gesamt	1	Fälle je VK/Person	27
--------	---	--------------------	----

#### B-[2600].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ18 - Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

#### B-[2600].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#### B-[2600].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten	38,5
---	------

## Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt		0,3	Fälle je VK/Person	0
Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,3	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	0,3

## Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Gesamt		0,03	Fälle je VK/Person	900
Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,03	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	0,03

### B-[2600].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ04 - Intensiv- und Anästhesiepflege
2	PQ01 - Bachelor
3	PQ08 - Pflege im Operationsdienst
4	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
5	PQ13 - Hygienefachkraft
6	PQ20 - Praxisanleitung
7	PQ21 - Casemanagement
8	PQ14 - Hygienebeauftragte in der Pflege
9	PQ22 - Intermediate Care Pflege

### B-[2600].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP16 - Wundmanagement
2	ZP20 - Palliative Care
3	ZP19 - Sturzmanagement
4	ZP13 - Qualitätsmanagement

#	Zusatzqualifikation
5	ZP14 - Schmerzmanagement
6	ZP01 - Basale Stimulation
7	ZP08 - Kinästhetik
8	ZP05 - Entlassungsmanagement
9	ZP02 - Bobath
10	ZP06 - Ernährungsmanagement
11	ZP18 - Dekubitusmanagement

### **B-[2600].11.3 Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik**

## B-[0300] Kardiologie

### B-[0300].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Belegabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Kardiologie

#### B-[0300].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	0300 - Kardiologie

#### B-[0300].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

##### Namen und Kontaktdaten der leitenden Belegärztin/des leitenden Belegarztes

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Belegarzt Kardiologie
Titel, Vorname, Name	Dr. Gunter Rosenberger
Telefon	0511 364030
Fax	0511 3394 3326
E-Mail	info@clementinenhaus.de
Strasse	Lützerodestraße
Hausnummer	1
PLZ	30161
Ort	Hannover
URL	<a href="http://www.clementinenhaus.de/">http://www.clementinenhaus.de/</a>

### B-[0300].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

## B-[0300].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	<p>VI20 - Intensivmedizin</p> <p><i>Wird im Rahmen des Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
2	<p>VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
3	<p>VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i></p>
4	<p>VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i></p>
5	<p>VC05 - Schrittmachereingriffe</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
6	<p>VI03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i></p>
7	<p>VI06 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
8	<p>VI01 - Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i></p>
9	<p>VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
10	<p>VR23 - Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel</p> <p><i>Wird in Kooperation mit einer radiologischen Klinik angeboten.</i></p>
11	<p>VR22 - Magnetresonanztomographie (MRT), nativ</p> <p><i>Wird in Kooperation mit einer radiologischen Klinik angeboten.</i></p>
12	<p>VR24 - Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren</p> <p><i>Wird in Kooperation mit einer radiologischen Klinik angeboten.</i></p>

#	Medizinische Leistungsangebote
13	VR03 - Eindimensionale Dopplersonographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
14	VR06 - Endosonographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
15	VR02 - Native Sonographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
16	VR10 - Computertomographie (CT), nativ <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
17	VR12 - Computertomographie (CT), Spezialverfahren <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
18	VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
19	VR15 - Arteriographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
20	VR16 - Phlebographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
21	VR04 - Duplexsonographie <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>

## B-[0300].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	115
Teilstationäre Fallzahl	0

## B-[0300].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	I25.13	Atherosklerotische Herzkrankheit: Drei-Gefäß-Erkrankung	33

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
2	I35.0	Aortenklappenstenose	18
3	I25.12	Atherosklerotische Herzkrankheit: Zwei-Gefäß-Erkrankung	16
4	I25.11	Atherosklerotische Herzkrankheit: Ein-Gefäß-Erkrankung	10
5	I20.9	Angina pectoris, nicht näher bezeichnet	10
6	I20.0	Instabile Angina pectoris	10
7	I42.0	Dilatative Kardiomyopathie	9
8	I20.8	Sonstige Formen der Angina pectoris	< 4
9	I25.19	Atherosklerotische Herzkrankheit: Nicht näher bezeichnet	< 4
10	I34.80	Nichtrheumatische Mitralklappenstenose mit Mitralklappeninsuffizienz	< 4
11	I35.1	Aortenklappeninsuffizienz	< 4
12	I71.2	Aneurysma der Aorta thoracica, ohne Angabe einer Ruptur	< 4
13	I45.0	Rechtsfaszikulärer Block	< 4
14	I35.2	Aortenklappenstenose mit Insuffizienz	< 4

### B-[0300].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	I25	Chronische ischämische Herzkrankheit	60
2	I20	Angina pectoris	23
3	I35	Nichtrheumatische Aortenklappenkrankheiten	20
4	I42	Kardiomyopathie	9
5	I71	Aortenaneurysma und -dissektion	< 4
6	I45	Sonstige kardiale Erregungsleitungsstörungen	< 4
7	I34	Nichtrheumatische Mitralklappenkrankheiten	< 4

### B-[0300].6.2 Kompetenzdiagnosen

## B-[0300].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Fallzahl
1	1-275.0	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie ohne weitere Maßnahmen	114
2	8-837.00	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Ballon-Angioplastie: Eine Koronararterie	25
3	8-837.m0	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentefreisetzenden Stents: Ein Stent in eine Koronararterie	15
4	1-275.5	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie von Bypassgefäßen	10
5	8-837.m1	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentefreisetzenden Stents: 2 Stents in eine Koronararterie	6
6	9-984.6	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1	< 4
7	8-83b.c6	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung eines Gefäßverschlusssystems: Resorbierbare Plugs mit Anker	< 4
8	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	< 4
9	8-837.m3	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentefreisetzenden Stents: 3 Stents in eine Koronararterie	< 4
10	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	< 4

### B-[0300].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	1-275	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung	124
2	8-837	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen	47
3	9-984	Pflegebedürftigkeit	6
4	8-83b	Zusatzinformationen zu Materialien	< 4

### B-[0300].7.2 Kompetenzprozeduren



## B-[0300].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

### B-[0300].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)

### B-[0300].8.2 Leistungen der Ambulanz (AM06, AM17)

## B-[0300].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### B-[0300].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

## B-[0300].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung	Nein

## B-[0300].11 Personelle Ausstattung

### B-[0300].11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Belegärztinnen und Belegärzte

Gesamt	1	Fälle je VK/Person	115
--------	---	--------------------	-----

#### B-[0300].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ28 - Innere Medizin und Kardiologie

## B-[0300].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF28 - Notfallmedizin

## B-[0300].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten	38,5
---	------

### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt	0,43	Fälle je VK/Person	0	
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	0,43	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	0,43

### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Gesamt	0,08	Fälle je VK/Person	1437,5	
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	0,08	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	0,08

### Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt	0,03	Fälle je VK/Person	3833,3335	
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	0,03	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	0,03

### B-[0300].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ04 - Intensiv- und Anästhesiepflege
2	PQ01 - Bachelor
3	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
4	PQ08 - Pflege im Operationsdienst

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
5	PQ13 - Hygienefachkraft
6	PQ20 - Praxisanleitung
7	PQ21 - Casemanagement
8	PQ14 - Hygienebeauftragte in der Pflege
9	PQ22 - Intermediate Care Pflege
10	PQ12 - Notfallpflege

### **B-[0300].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation**

#	Zusatzqualifikation
1	ZP20 - Palliative Care
2	ZP16 - Wundmanagement
3	ZP18 - Dekubitusmanagement
4	ZP13 - Qualitätsmanagement
5	ZP14 - Schmerzmanagement
6	ZP19 - Sturzmanagement
7	ZP01 - Basale Stimulation
8	ZP08 - Kinästhetik
9	ZP02 - Bobath
10	ZP06 - Ernährungsmanagement
11	ZP05 - Entlassungsmanagement

### **B-[0300].11.3 Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik**

## B-[2300] Orthopädie

### B-[2300].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Belegabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Orthopädie

#### B-[2300].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	2300 - Orthopädie

#### B-[2300].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

##### Namen und Kontaktdaten der leitenden Belegärztin/des leitenden Belegarztes

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Belegarzt Orthopäde
Titel, Vorname, Name	Dr. Heinrich van den Boom
Telefon	0511 312039
Fax	0511 3883496
E-Mail	info@clementinenhaus.de
Strasse	Lützerodestraße
Hausnummer	1
PLZ	30161
Ort	Hannover
URL	<a href="http://www.clementinenhaus.de/">http://www.clementinenhaus.de/</a>
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Belegarzt Orthopädie
Titel, Vorname, Name	Dr. Burkhard Hillmer
Telefon	0511 312039
Fax	0511 3883496
E-Mail	info@clementinenhaus.de
Strasse	Lützerodestraße
Hausnummer	1

PLZ	30161
Ort	Hannover
URL	<a href="http://clementinenhaus.de/">http://clementinenhaus.de/</a>

## B-[2300].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

## B-[2300].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
2	VC56 - Minimalinvasive endoskopische Operationen <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
3	VC39 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
4	VC41 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
5	VC27 - Bandrekonstruktionen/Plastiken <i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i>
6	VC33 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>
7	VC35 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens <i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i>

#	Medizinische Leistungsangebote
8	<p>VC36 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
9	<p>VR23 - Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel</p> <p><i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i></p>
10	<p>VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
11	<p>VR22 - Magnetresonanztomographie (MRT), nativ</p> <p><i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i></p>
12	<p>VR24 - Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren</p> <p><i>Werden in Kooperation mit einer radiologischen Praxis angeboten.</i></p>
13	<p>VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
14	<p>VR04 - Duplexsonographie</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
15	<p>VR03 - Eindimensionale Dopplersonographie</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
16	<p>VR06 - Endosonographie</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
17	<p>VR02 - Native Sonographie</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
18	<p>VR05 - Sonographie mit Kontrastmittel</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
19	<p>VR10 - Computertomographie (CT), nativ</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
20	<p>VR12 - Computertomographie (CT), Spezialverfahren</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>

#	Medizinische Leistungsangebote
21	<p>VO14 - Endoprothetik</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i></p>
22	<p>VO15 - Fußchirurgie</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i></p>
23	<p>VO04 - Diagnostik und Therapie von Spondylopathien</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i></p>
24	<p>VO01 - Diagnostik und Therapie von Arthropathien</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
25	<p>VO03 - Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
26	<p>VO06 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
27	<p>VO07 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
28	<p>VO09 - Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i></p>
29	<p>VO05 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
30	<p>VO10 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
31	<p>VO08 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes</p> <p><i>Wird im Rahmen unseres Behandlungsspektrums abgedeckt.</i></p>
32	<p>VC57 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe</p> <p><i>Bildet einen besonderen Behandlungsschwerpunkt in unserer Klinik.</i></p>

## B-[2300].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	63
Teilstationäre Fallzahl	0

## B-[2300].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	M20.1	Hallux valgus (erworben)	11
2	M17.1	Sonstige primäre Gonarthrose	6
3	M75.4	Impingement-Syndrom der Schulter	5
4	M17.0	Primäre Gonarthrose, beidseitig	5
5	M16.9	Koxarthrose, nicht näher bezeichnet	4
6	M16.1	Sonstige primäre Koxarthrose	4
7	M16.0	Primäre Koxarthrose, beidseitig	4
8	M17.9	Gonarthrose, nicht näher bezeichnet	4
9	M20.4	Sonstige Hammerzehe(n) (erworben)	< 4
10	M21.68	Sonstige erworbene Deformitäten des Knöchels und des Fußes	< 4
11	M75.3	Tendinitis calcarea im Schulterbereich	< 4
12	M23.33	Sonstige Meniskusschädigungen: Sonstiger und nicht näher bezeichneter Teil des Innenmeniskus	< 4
13	G56.0	Karpaltunnel-Syndrom	< 4
14	M16.2	Koxarthrose als Folge einer Dysplasie, beidseitig	< 4
15	M23.31	Sonstige Meniskusschädigungen: Vorderhorn des Innenmeniskus	< 4
16	M20.6	Erworbene Deformität der Zehe(n), nicht näher bezeichnet	< 4
17	M23.30	Sonstige Meniskusschädigungen: Mehrere Lokalisationen	< 4
18	M18.0	Primäre Rhizarthrose, beidseitig	< 4
19	M25.51	Gelenkschmerz: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]	< 4
20	S72.00	Schenkelhalsfraktur: Teil nicht näher bezeichnet	< 4



#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
21	M89.87	Sonstige näher bezeichnete Knochenkrankheiten: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]	< 4
22	M19.01	Primäre Arthrose sonstiger Gelenke: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]	< 4
23	T84.15	Mechanische Komplikation durch eine interne Osteosynthesevorrichtung an Extremitätenknochen: Unterschenkel	< 4

### B-[2300].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	M20	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen	15
2	M17	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]	15
3	M16	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]	13
4	M75	Schulterläsionen	7
5	M23	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]	4
6	M21	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten	< 4
7	M19	Sonstige Arthrose	< 4
8	T84	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	< 4
9	S72	Fraktur des Femurs	< 4
10	M25	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert	< 4
11	M89	Sonstige Knochenkrankheiten	< 4
12	M18	Rhizarthrose [Arthrose des Daumensattelgelenkes]	< 4
13	G56	Mononeuropathien der oberen Extremität	< 4

### B-[2300].6.2 Kompetenzdiagnosen

## B-[2300].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Fallzahl
1	5-820.00	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: Nicht zementiert	11
2	5-822.01	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Unikondyläre Schlittenprothese: Zementiert	8
3	5-788.5e	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Osteotomie: Os metatarsale I, mehrdimensionale Osteotomie	7
4	5-814.3	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Erweiterung des subakromialen Raumes	6
5	5-786.2	Osteosyntheseverfahren: Durch Platte	5
6	5-788.56	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Osteotomie: Digitus I	4
7	5-820.01	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: Zementiert	4
8	5-788.00	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Resektion (Exostose): Os metatarsale I	4
9	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	< 4
10	5-859.11	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Totale Resektion eines Schleimbeutels: Schulter und Axilla	< 4
11	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	< 4
12	5-784.0v	Knochen transplantation und -transposition: Transplantation von Spongiosa, autogen, offen chirurgisch: Metatarsale	< 4
13	5-788.06	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Resektion (Exostose): Os metatarsale II bis V, 1 Os metatarsale	< 4
14	5-788.40	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Weichteilkorrektur: In Höhe des 1. Zehenstrahles	< 4
15	5-854.2c	Rekonstruktion von Sehnen: (Partielle) Transposition: Mittelfuß und Zehen	< 4
16	5-788.5j	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Osteotomie: Os metatarsale I, mehrdimensionale Osteotomie, Reoperation bei Rezidiv	< 4

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Fallzahl
17	5-782.b0	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion, endoskopisch: Klavikula	< 4
18	5-788.60	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Arthroplastik: Metatarsophalangealgelenk, Digitus I	< 4
19	1-697.1	Diagnostische Arthroskopie: Schultergelenk	< 4
20	5-787.kv	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Metatarsale	< 4
21	5-822.81	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Patellaersatz: Patellarrückfläche, zementiert	< 4
22	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	< 4
23	5-811.20	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, partiell: Humero Glenoidgelenk	< 4
24	5-821.0	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk: Revision (ohne Wechsel)	< 4
25	5-812.5	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusresektion, partiell	< 4
26	5-829.h	Andere gelenkplastische Eingriffe: Pfannenbodenplastik am Hüftgelenk	< 4
27	5-822.00	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Unikondyläre Schlittenprothese: Nicht zementiert	< 4
28	5-847.31	Resektionsarthroplastik an Gelenken der Hand: Rekonstruktion mit autogenem Material, mit Sehneninterposition und Sehnenabhängung: Handwurzelgelenk, mehrere	< 4
29	5-788.5g	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Osteotomie: Os metatarsale I, proximal, Reoperation bei Rezidiv	< 4
30	5-788.63	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Arthroplastik: Metatarsophalangealgelenk, Digitus II bis V, 3 Gelenke	< 4

### B-[2300].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	5-788	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes	31
2	5-820	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk	15

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
3	5-822	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk	13
4	5-814	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes	7
5	5-786	Osteosyntheseverfahren	7
6	9-984	Pflegebedürftigkeit	6
7	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	4
8	5-859	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln	4
9	5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	4
10	5-784	Knochen transplantation und -transposition	< 4
11	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	< 4
12	5-821	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk	< 4
13	5-854	Rekonstruktion von Sehnen	< 4
14	5-811	Arthroskopische Operation an der Synovialis	< 4
15	5-782	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe	< 4
16	1-697	Diagnostische Arthroskopie	< 4
17	5-809	Andere Gelenkoperationen	< 4
18	5-810	Arthroskopische Gelenkoperation	< 4
19	5-829	Andere gelenkplastische Eingriffe	< 4
20	3-206	Native Computertomographie des Beckens	< 4
21	5-852	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie	< 4
22	5-851	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie	< 4
23	5-056	Neurolyse und Dekompression eines Nerven	< 4
24	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	< 4
25	5-808	Offen chirurgische Arthrodesen	< 4
26	5-847	Resektionsarthroplastik an Gelenken der Hand	< 4

## B-[2300].7.2 Kompetenzprozeduren

### B-[2300].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#### B-[2300].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)

#### B-[2300].8.2 Leistungen der Ambulanz (AM06, AM17)

### B-[2300].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-840.82	Operationen an Sehnen der Hand: Tenolyse: Beugesehnen Daumen	< 4
2	5-812.7	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusrefixation	< 4
3	5-812.7	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusrefixation	< 4
4	5-814.3	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Erweiterung des subakromialen Raumes	< 4
5	5-812.5	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusresektion, partiell	< 4

#### B-[2300].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	< 4
2	5-814	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes	< 4
3	5-840	Operationen an Sehnen der Hand	< 4

## B-[2300].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung	Nein

## B-[2300].11 Personelle Ausstattung

### B-[2300].11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Belegärztinnen und Belegärzte

Gesamt	2	Fälle je VK/Person	31,5
--------	---	--------------------	------

#### B-[2300].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ10 - Orthopädie und Unfallchirurgie
2	AQ06 - Allgemeinchirurgie

#### B-[2300].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF02 - Akupunktur
2	ZF41 - Spezielle Orthopädische Chirurgie
3	ZF44 - Sportmedizin
4	ZF29 - Orthopädische Rheumatologie
5	ZF32 - Physikalische Therapie und Balneologie
6	ZF38 - Röntgendiagnostik – fachgebunden –
7	ZF22 - Labordiagnostik – fachgebunden –

### B-[2300].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten	38,5
---	------

## Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt		0,92	Fälle je VK/Person	68,47826
Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,92	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	0,92

## Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt		0,03	Fälle je VK/Person	2100
Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,03	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	0,03

## Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Gesamt		0,16	Fälle je VK/Person	393,75
Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,16	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	0,16

## Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt		0,07	Fälle je VK/Person	900
Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,07	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	0,07

## B-[2300].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ04 - Intensiv- und Anästhesiepflege
2	PQ01 - Bachelor
3	PQ08 - Pflege im Operationsdienst
4	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
5	PQ13 - Hygienefachkraft
6	PQ20 - Praxisanleitung

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
7	PQ21 - Casemanagement
8	PQ14 - Hygienebeauftragte in der Pflege
9	PQ22 - Intermediate Care Pflege
10	PQ12 - Notfallpflege

### **B-[2300].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation**

#	Zusatzqualifikation
1	ZP20 - Palliative Care
2	ZP14 - Schmerzmanagement
3	ZP18 - Dekubitusmanagement
4	ZP13 - Qualitätsmanagement
5	ZP16 - Wundmanagement
6	ZP01 - Basale Stimulation
7	ZP08 - Kinästhetik
8	ZP06 - Ernährungsmanagement
9	ZP02 - Bobath
10	ZP19 - Sturzmanagement
11	ZP05 - Entlassungsmanagement

### **B-[2300].11.3 Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik**



## B-[3600] Anästhesie und Intensivmedizin

### B-[3600].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Nicht-Bettenführend ( <b>FALSCH</b> E ZUORDNUNG)
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Anästhesie und Intensivmedizin

#### B-[3600].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	3600 - Intensivmedizin

#### B-[3600].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

##### Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt Anästhesie und Intensivmedizin
Titel, Vorname, Name	Dr. Mathias Gnielinski
Telefon	0511 3394 3300
Fax	0511 3394 3511
E-Mail	nprinz@clementinenhaus.de
Strasse	Lützerodestraße
Hausnummer	1
PLZ	30161
Ort	Hannover
URL	<a href="http://www.clementinenhaus.de/">http://www.clementinenhaus.de/</a>

### B-[3600].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

## B-[3600].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VI20 - Intensivmedizin VI40 - Schmerztherapie
2	<i>Qualifizierte Schmerztherapie zertifiziert nach den Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Qualifizierte Schmerztherapie Certkom e.V.. Letzte Rezertifizierung am 27.4.2021</i>
3	VC67 - Chirurgische Intensivmedizin
4	VC71 - Notfallmedizin
5	VI29 - Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
6	VI42 - Transfusionsmedizin

## B-[3600].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

## B-[3600].6 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-[3600].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

### B-[3600].6.2 Kompetenzdiagnosen

## B-[3600].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Fallzahl
1	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	2285
2	8-980.0	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte	186

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Fallzahl
3	8-980.10	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 185 bis 368 Aufwandspunkte	92
4	8-900	Intravenöse Anästhesie	63
5	8-980.11	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 369 bis 552 Aufwandspunkte	36
6	8-980.20	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 553 bis 1104 Aufwandspunkte: 553 bis 828 Aufwandspunkte	20
7	8-980.21	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 553 bis 1104 Aufwandspunkte: 829 bis 1104 Aufwandspunkte	14
8	8-980.31	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1105 bis 1656 Aufwandspunkte: 1381 bis 1656 Aufwandspunkte	11
9	8-980.30	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1105 bis 1656 Aufwandspunkte: 1105 bis 1380 Aufwandspunkte	5
10	8-932	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Pulmonalarteriendruckes	4
11	8-931.1	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes: Mit kontinuierlicher reflektionspektrometrischer Messung der zentralvenösen Sauerstoffsättigung	4
12	8-980.41	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1657 bis 2208 Aufwandspunkte: 1933 bis 2208 Aufwandspunkte	< 4
13	8-980.50	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 2209 bis 2760 Aufwandspunkte: 2209 bis 2484 Aufwandspunkte	< 4
14	8-980.60	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 2761 bis 3680 Aufwandspunkte: 2761 bis 3220 Aufwandspunkte	< 4
15	8-980.61	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 2761 bis 3680 Aufwandspunkte: 3221 bis 3680 Aufwandspunkte	< 4
16	8-980.9	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 5521 bis 7360 Aufwandspunkte	< 4
17	8-980.40	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1657 bis 2208 Aufwandspunkte: 1657 bis 1932 Aufwandspunkte	< 4

## B-[3600].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	2285
2	8-980	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	376
3	8-900	Intravenöse Anästhesie	63
4	8-931	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	4
5	8-932	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Pulmonalarteriendruckes	4

## B-[3600].7.2 Kompetenzprozeduren

## B-[3600].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

### B-[3600].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)

### B-[3600].8.2 Leistungen der Ambulanz (AM06, AM17)

## B-[3600].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### B-[3600].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

## B-[3600].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung	Nein

## B-[3600].11 Personelle Ausstattung

## B-[3600].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 40

### Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Gesamt		15,62	Fälle je VK/Person	0
Beschäftigungsverhältnis	Mit	15,62	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0,8	Stationär	14,82

### – davon Fachärztinnen und Fachärzte

Gesamt		14,35	Fälle je VK/Person	0
Beschäftigungsverhältnis	Mit	14,35	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0,8	Stationär	13,55

### B-[3600].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ01 - Anästhesiologie
2	AQ23 - Innere Medizin
3	AQ06 - Allgemeinchirurgie

### B-[3600].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF42 - Spezielle Schmerztherapie
2	ZF62 - Krankenhaushygiene
3	ZF15 - Intensivmedizin
4	ZF45 - Suchtmedizinische Grundversorgung
5	ZF30 - Palliativmedizin
6	ZF28 - Notfallmedizin
7	ZF52 - Ernährungsmedizin

## B-[3600].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 38,5

### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt		34,27	Fälle je VK/Person	0
Beschäftigungsverhältnis	Mit	34,27	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0,25	Stationär	34,02

### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Gesamt		1	Fälle je VK/Person	0
Beschäftigungsverhältnis	Mit	1	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	1

### Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt		0,75	Fälle je VK/Person	0
Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,75	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	0,75

### B-[3600].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ04 - Intensiv- und Anästhesiepflege
2	PQ01 - Bachelor
3	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
4	PQ08 - Pflege im Operationsdienst
5	PQ13 - Hygienefachkraft
6	PQ20 - Praxisanleitung
7	PQ21 - Casemanagement
8	PQ14 - Hygienebeauftragte in der Pflege
9	PQ22 - Intermediate Care Pflege

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
10	PQ12 - Notfallpflege
11	PQ18 - Pflege in der Endoskopie

### **B-[3600].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation**

#	Zusatzqualifikation
1	ZP16 - Wundmanagement
2	ZP20 - Palliative Care
3	ZP19 - Sturzmanagement
4	ZP13 - Qualitätsmanagement
5	ZP14 - Schmerzmanagement
6	ZP04 - Endoskopie/Funktionsdiagnostik
7	ZP05 - Entlassungsmanagement
8	ZP01 - Basale Stimulation
9	ZP08 - Kinästhetik
10	ZP06 - Ernährungsmanagement
11	ZP02 - Bobath
12	ZP09 - Kontinenzmanagement
13	ZP18 - Dekubitusmanagement
14	ZP15 - Stomamanagement

### **B-[3600].11.3 Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik**

## C Qualitätssicherung

### C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V

#### C-1.0 Organisationseinheiten

#	Nr	Name
1	1	DRK-Krankenhaus Clementinenhaus

#### C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate

09/1 - Herzschrittmacher-Implantation	
Fallzahl	138
Dokumentationsrate	98,55
Anzahl Datensätze Standort	136
Kommentar Krankenhaus	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefogen berechnet
09/2 - Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	
Fallzahl	32
Dokumentationsrate	115,63
Anzahl Datensätze Standort	37
Kommentar Krankenhaus	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefogen berechnet
09/3 - Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	
Fallzahl	11
Dokumentationsrate	100
Anzahl Datensätze Standort	11
Kommentar Krankenhaus	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefogen berechnet
09/4 - Implantierbare Defibrillatoren - Implantation	
Fallzahl	28
Dokumentationsrate	100
Anzahl Datensätze Standort	28
Kommentar Krankenhaus	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefogen berechnet
09/5 - Implantierbare Defibrillatoren - Aggregatwechsel	
Fallzahl	31



Dokumentationsrate	100
Anzahl Datensätze Standort	31
Kommentar Krankenhaus	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefogen berechnet
<b>09/6 - Implantierbare Defibrillatoren – Revision/Systemwechsel/Explantation</b>	
Fallzahl	10
Dokumentationsrate	100
Anzahl Datensätze Standort	10
Kommentar Krankenhaus	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefogen berechnet
<b>15/1 - Gynäkologische Operationen</b>	
Fallzahl	4
Dokumentationsrate	100
Anzahl Datensätze Standort	4
Kommentar Krankenhaus	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefogen berechnet
<b>17/1 - Hüftgelenknahe Femurfraktur</b>	
Fallzahl	Datenschutz
Dokumentationsrate	Datenschutz
Anzahl Datensätze Standort	Datenschutz
Kommentar Krankenhaus	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefogen berechnet
<b>DEK - Dekubitusprophylaxe</b>	
Fallzahl	116
Dokumentationsrate	99,14
Anzahl Datensätze Standort	115
Kommentar Krankenhaus	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefogen berechnet
<b>HEP - Hüftendoprothesenversorgung</b>	
Fallzahl	228
Dokumentationsrate	97,37
Anzahl Datensätze Standort	222
Kommentar Krankenhaus	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefogen berechnet
<b>HEP_IMP - Zählleistungsbereich Hüftendoprothesenimplantation</b>	
Fallzahl	223
Dokumentationsrate	96,86
Anzahl Datensätze Standort	216
Kommentar Krankenhaus	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefogen berechnet
<b>HEP_WE - Zählleistungsbereich Hüftendoprothesenwechsel und Komponentenwechsel</b>	
Fallzahl	8
Dokumentationsrate	75
Anzahl Datensätze Standort	6

Kommentar Krankenhaus	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet
<b>KEP - Knieendoprothesenversorgung</b>	
Fallzahl	878
Dokumentationsrate	100,11
Anzahl Datensätze Standort	879
Kommentar Krankenhaus	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet
<b>KEP_IMP - Zählleistungsbereich Knieendoprothesenimplantation</b>	
Fallzahl	858
Dokumentationsrate	100,23
Anzahl Datensätze Standort	860
Kommentar Krankenhaus	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet
<b>KEP_WE - Zählleistungsbereich Knieendoprothesenwechsel und Komponentenwechsel</b>	
Fallzahl	20
Dokumentationsrate	95
Anzahl Datensätze Standort	19
Kommentar Krankenhaus	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet
<b>PCI_LKG - Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie (LKG)</b>	
Fallzahl	625
Dokumentationsrate	100
Anzahl Datensätze Standort	625
Kommentar Krankenhaus	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet
<b>PNEU - Ambulant erworbene Pneumonie</b>	
Fallzahl	134
Dokumentationsrate	99,25
Anzahl Datensätze Standort	133
Kommentar Krankenhaus	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet

## C-1.2 Ergebnisse der Qualitätssicherung

### C-1.2.A Ergebnisse für Qualitätsindikatoren und Kennzahlen

1. Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen	
<b>Ergebnis-ID</b>	<b>2005</b>
Leistungsbereich	CAP - Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS

Einheit	%
Bundesergebnis	99,13
Vertrauensbereich bundesweit	99,09 - 99,16
Rechnerisches Ergebnis	100
Vertrauensbereich Krankenhaus	97,06 - 100

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	127
Beobachtete Ereignisse	127

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	>= 95,00 %
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

2. Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die nicht aus einem anderem Krankenhaus aufgenommen wurden)

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>2006</b>
Leistungsbereich	CAP - Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde
Art des Wertes	TKez
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	99,16
Vertrauensbereich bundesweit	99,13 - 99,20
Rechnerisches Ergebnis	100
Vertrauensbereich Krankenhaus	97,04 - 100

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	126
Beobachtete Ereignisse	126

3. Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die aus einem anderem Krankenhaus aufgenommen wurden)

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>2007</b>
Leistungsbereich	CAP - Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde
Art des Wertes	TKez
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	98,44
Vertrauensbereich bundesweit	98,24 - 98,62
Vertrauensbereich Krankenhaus	-

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	

Grundgesamtheit	Datenschutz
Beobachtete Ereignisse	Datenschutz
Erwartete Ereignisse	Datenschutz

4. Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen. Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>232000_2005</b>
Leistungsbereich	CAP - Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde
Art des Wertes	EKez
Bezug zum Verfahren	DeQS
Sortierung	1
Einheit	%
Bundesergebnis	98,90
Vertrauensbereich bundesweit	98,85 - 98,95
Rechnerisches Ergebnis	100
Vertrauensbereich Krankenhaus	95,19 - 100

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	76
Beobachtete Ereignisse	76

5. Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die nicht aus einem anderem Krankenhaus aufgenommen wurden). Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>232001_2006</b>
Leistungsbereich	CAP - Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde
Art des Wertes	EKez
Bezug zum Verfahren	DeQS
Sortierung	1
Einheit	%
Bundesergebnis	98,95
Vertrauensbereich bundesweit	98,89 - 99,00
Rechnerisches Ergebnis	100
Vertrauensbereich Krankenhaus	95,13 - 100

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	75
Beobachtete Ereignisse	75

6. Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die aus einem anderem Krankenhaus aufgenommen wurden). Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>232002_2007</b>
--------------------	--------------------

Leistungsbereich	CAP - Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde
Art des Wertes	EKez
Bezug zum Verfahren	DEQS
Sortierung	1
Einheit	%
Bundesergebnis	97,81
Vertrauensbereich bundesweit	97,41 - 98,15
Vertrauensbereich Krankenhaus	-

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	Datenschutz
Beobachtete Ereignisse	Datenschutz
Erwartete Ereignisse	Datenschutz

7. Behandlung mit Antibiotika möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die nicht aus einem anderem Krankenhaus aufgenommen wurden). Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>2009</b>
Leistungsbereich	CAP - Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	90,98
Vertrauensbereich bundesweit	90,82 - 91,14
Rechnerisches Ergebnis	92,42
Vertrauensbereich Krankenhaus	83,46 - 96,72

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	66
Beobachtete Ereignisse	61

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	>= 90,00 %
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

8. Behandlung mit Antibiotika möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die nicht aus einem anderem Krankenhaus aufgenommen wurden)

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>232003_2009</b>
Leistungsbereich	CAP - Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde
Art des Wertes	EKez
Bezug zum Verfahren	DeQS

Sortierung	1
Einheit	%
Bundesergebnis	66,88
Vertrauensbereich bundesweit	66,70 - 67,06
Rechnerisches Ergebnis	80,36
Vertrauensbereich Krankenhaus	72,05 - 86,66
<b>Fallzahl</b>	
Grundgesamtheit	112
Beobachtete Ereignisse	90

9. Möglichst früh nach Aufnahme sollte sich die Patientin / der Patient alleine oder mit Hilfe für eine gewisse Zeit bewegen

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>2013</b>
Leistungsbereich	CAP - Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	92,44
Vertrauensbereich bundesweit	92,29 - 92,59
Rechnerisches Ergebnis	91,30
Vertrauensbereich Krankenhaus	79,68 - 96,57

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	46
Beobachtete Ereignisse	42

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	>= 90,00 %
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

10. Möglichst früh nach Aufnahme sollte sich die Patientin /der Patient alleine oder mit Hilfe für eine gewisse Zeit bewegen. Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>232004_2013</b>
Leistungsbereich	CAP - Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde
Art des Wertes	EKez
Bezug zum Verfahren	DeQS
Sortierung	1
Einheit	%
Bundesergebnis	92,77
Vertrauensbereich bundesweit	92,56 - 92,97

Rechnerisches Ergebnis	90
Vertrauensbereich Krankenhaus	74,38 - 96,54

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	30
Beobachtete Ereignisse	27

11. Es werden vor der Entlassung bestimmte medizinische Kriterien gemessen, anhand derer bestimmt werden, ob die Patientin / der Patient ausreichend gesund ist

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>2028</b>
Leistungsbereich	CAP - Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	96,55
Vertrauensbereich bundesweit	96,47 - 96,63
Rechnerisches Ergebnis	100
Vertrauensbereich Krankenhaus	95,95 - 100

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	91
Beobachtete Ereignisse	91

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	>= 95,00 %
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

12. Es werden vor der Entlassung bestimmte medizinische Kriterien gemessen, anhand derer bestimmt werden, ob die Patientin / der Patient ausreichend gesund ist. Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>232005_2028</b>
Leistungsbereich	CAP - Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde
Art des Wertes	EKez
Bezug zum Verfahren	DeQS
Sortierung	1
Einheit	%
Bundesergebnis	95,74
Vertrauensbereich bundesweit	95,61 - 95,86
Rechnerisches Ergebnis	100
Vertrauensbereich Krankenhaus	93,47 - 100

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	55
-----------------	----

Beobachtete Ereignisse	55
13. Patientinnen und Patienten, die bei der Entlassung aus dem Krankenhaus bestimmte medizinische Kriterien erfüllten und damit ausreichend gesund waren	
<b>Ergebnis-ID</b>	<b>2036</b>
Leistungsbereich	CAP - Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde
Art des Wertes	TKez
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	98,78
Vertrauensbereich bundesweit	98,74 - 98,83
Rechnerisches Ergebnis	93,41
Vertrauensbereich Krankenhaus	86,35 - 96,94
<b>Fallzahl</b>	
Grundgesamtheit	91
Beobachtete Ereignisse	85
14. Patientinnen und Patienten, die bei der Entlassung aus dem Krankenhaus bestimmte medizinische Kriterien erfüllten und damit ausreichend gesund waren. Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt	
<b>Ergebnis-ID</b>	<b>232006_2036</b>
Leistungsbereich	CAP - Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde
Art des Wertes	EKez
Bezug zum Verfahren	DeQS
Sortierung	1
Einheit	%
Bundesergebnis	98,66
Vertrauensbereich bundesweit	98,58 - 98,73
Rechnerisches Ergebnis	92,73
Vertrauensbereich Krankenhaus	82,74 - 97,14
<b>Fallzahl</b>	
Grundgesamtheit	55
Beobachtete Ereignisse	51
15. Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten). Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt.	
<b>Ergebnis-ID</b>	<b>50778</b>
Leistungsbereich	CAP - Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS



Einheit	%
Bundesergebnis	1,01
Vertrauensbereich bundesweit	1,00 - 1,03
Rechnerisches Ergebnis	0,53
Vertrauensbereich Krankenhaus	0,15 - 1,82
<b>Fallzahl</b>	
Grundgesamtheit	Datenschutz
Beobachtete Ereignisse	Datenschutz
Erwartete Ereignisse	Datenschutz
<b>Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators</b>	
Referenzbereich	<= 2,01 (95. Perzentil)
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

16. Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>232007_50778</b>
Leistungsbereich	CAP - Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde
Art des Wertes	EKez
Bezug zum Verfahren	DeQS
Sortierung	1
Bundesergebnis	1,02
Vertrauensbereich bundesweit	1,01 - 1,03
Rechnerisches Ergebnis	0,84
Vertrauensbereich Krankenhaus	0,39 - 1,75
<b>Fallzahl</b>	
Grundgesamtheit	113
Beobachtete Ereignisse	6
Erwartete Ereignisse	7,16

17. Alle Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind und für die COVID-19 dokumentiert wurde

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>232010_50778</b>
Leistungsbereich	CAP - Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde
Art des Wertes	EKez
Bezug zum Verfahren	DeQS
Sortierung	2
Bundesergebnis	1,02
Vertrauensbereich bundesweit	1,00 - 1,03

Rechnerisches Ergebnis	1,18
Vertrauensbereich Krankenhaus	0,46 - 2,75

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	46
Beobachtete Ereignisse	4
Erwartete Ereignisse	3,40

18. Alle Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten wurden nicht berücksichtigt). Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt.

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>231900</b>
Leistungsbereich	CAP - Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde
Art des Wertes	TKez
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	17,66
Vertrauensbereich bundesweit	17,46 - 17,85
Rechnerisches Ergebnis	10,53
Vertrauensbereich Krankenhaus	5,43 - 19,42

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	76
Beobachtete Ereignisse	8

19. Alle Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten wurden nicht berücksichtigt)

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>232008_231900</b>
Leistungsbereich	CAP - Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde
Art des Wertes	EKez
Bezug zum Verfahren	DeQS
Sortierung	1
Einheit	%
Bundesergebnis	18,18
Vertrauensbereich bundesweit	18,04 - 18,31
Rechnerisches Ergebnis	12,60
Vertrauensbereich Krankenhaus	7,91 - 19,49

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	127
Beobachtete Ereignisse	16

20. Die Anzahl der Atemzüge pro Minute der Patientin / des Patienten wurde bei Aufnahme in das Krankenhaus gemessen

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>50722</b>
--------------------	--------------

Leistungsbereich	CAP - Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	96,72
Vertrauensbereich bundesweit	96,66 - 96,78
Rechnerisches Ergebnis	98,41
Vertrauensbereich Krankenhaus	94,40 - 99,56

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	126
Beobachtete Ereignisse	124

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	>= 95,00 %
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

21. Die Anzahl der Atemzüge pro Minute der Patientin / des Patienten wurde bei Aufnahme in das Krankenhaus gemessen. Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>232009_50722</b>
Leistungsbereich	CAP - Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde
Art des Wertes	EKez
Bezug zum Verfahren	DeQS
Sortierung	1
Einheit	%
Bundesergebnis	96,66
Vertrauensbereich bundesweit	96,57 - 96,75
Rechnerisches Ergebnis	97,37
Vertrauensbereich Krankenhaus	90,90 - 99,28

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	76
Beobachtete Ereignisse	74

22. Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstanden ist (nicht berücksichtigt wurden Patientinnen und Patienten, bei denen durch Druck eine nicht wegdrückbare Rötung auf der Haut entstand, aber die Haut noch intakt war (Dekubitalulcus Grad/ Kategorie 1); berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>52009</b>
Leistungsbereich	DEK - Vorbeugung eines Druckgeschwürs (Dekubitus) durch pflegerische Maßnahmen
Art des Wertes	QI

Bezug zum Verfahren	DeQS
Bundesergebnis	1,05
Vertrauensbereich bundesweit	1,04 - 1,06
Rechnerisches Ergebnis	0,80
Vertrauensbereich Krankenhaus	0,56 - 1,15

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	10192
Beobachtete Ereignisse	29
Erwartete Ereignisse	36,24

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	<= 2,28 (95. Perzentil)
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

23. Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstanden ist: Bei dem Druckgeschwür kam es zu einer Abschürfung, einer Blase, einem Hautverlust, von dem die Oberhaut und/oder die Lederhaut betroffen ist, oder einem nicht näher bezeichneten Hautverlust (Dekubitalulcus Grad/Kategorie 2)

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>52326</b>
Leistungsbereich	DEK - Vorbeugung eines Druckgeschwürs (Dekubitus) durch pflegerische Maßnahmen
Art des Wertes	TKez
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	0,34
Vertrauensbereich bundesweit	0,33 - 0,34
Rechnerisches Ergebnis	0,25
Vertrauensbereich Krankenhaus	0,17 - 0,36

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	10192
Beobachtete Ereignisse	25

24. Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstanden ist: Bei dem Druckgeschwür kam es zu einem Verlust aller Hautschichten, wobei das unter der Haut liegende Gewebe bis zur darunterliegenden Faszie geschädigt wurde oder abgestorben ist (Dekubitalulcus Grad/Kategorie 3)

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>521801</b>
Leistungsbereich	DEK - Vorbeugung eines Druckgeschwürs (Dekubitus) durch pflegerische Maßnahmen
Art des Wertes	TKez
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	0,06

Vertrauensbereich bundesweit	0,06 - 0,06
Vertrauensbereich Krankenhaus	-

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	Datenschutz
Beobachtete Ereignisse	Datenschutz
Erwartete Ereignisse	Datenschutz

25. Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstand: Das Stadium des Druckgeschwürs wurde nicht angegeben

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>521800</b>
Leistungsbereich	DEK - Vorbeugung eines Druckgeschwürs (Dekubitus) durch pflegerische Maßnahmen
Art des Wertes	TKez
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	0,01
Vertrauensbereich bundesweit	0,00 - 0,01
Vertrauensbereich Krankenhaus	-

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	Datenschutz
Beobachtete Ereignisse	Datenschutz
Erwartete Ereignisse	Datenschutz

26. Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstand: Das Druckgeschwür reichte bis auf die Muskeln, Knochen oder Gelenke und hatte ein Absterben von Muskeln, Knochen oder stützenden Strukturen (z. B. Sehnen oder Gelenkkapseln) zur Folge (Dekubitalulcus Grad/ Kategorie 4)

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>52010</b>
Leistungsbereich	DEK - Vorbeugung eines Druckgeschwürs (Dekubitus) durch pflegerische Maßnahmen
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	0,00
Vertrauensbereich bundesweit	0,00 - 0,00
Rechnerisches Ergebnis	0
Vertrauensbereich Krankenhaus	0,00 - 0,04

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	10192
Beobachtete Ereignisse	0

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	Sentinel Event
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

27. Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Patientinnen, bei denen während einer Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen mindestens eines der umliegenden Organe verletzt wurde (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen). Die Operation wurde mittels einer Bauchspiegelung vorgenommen

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>51906</b>
Leistungsbereich	GYN-OP - Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)
Art des Wertes	Q
Bezug zum Verfahren	DeQS, QS-Planung
Bundesergebnis	1,03
Vertrauensbereich bundesweit	0,97 - 1,09
Rechnerisches Ergebnis	0
Vertrauensbereich Krankenhaus	0,00 - 128,55

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	Datenschutz
Beobachtete Ereignisse	Datenschutz
Erwartete Ereignisse	Datenschutz

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	<= 4,18
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

28. Nach der Operation an einer der beiden Eierstöcke wurde keine Untersuchung des entfernten Gewebes vorgenommen

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>12874</b>
Leistungsbereich	GYN-OP - Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS, QS-Planung
Einheit	%
Bundesergebnis	1,15
Vertrauensbereich bundesweit	1,04 - 1,27
Vertrauensbereich Krankenhaus	-

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	Datenschutz
Beobachtete Ereignisse	Datenschutz
Erwartete Ereignisse	Datenschutz

**Kommentar Krankenhaus**  
Es wurde festgelegt, dass künftig bei jeder Gyn.-OP eine Histologie erfolgen soll.

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	<= 5,00 %
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	A43
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

29. Es wurde einer der beiden Eierstöcke oder Eileiter entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes Ergebnis

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>10211</b>
Leistungsbereich	GYN-OP - Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS, QS-Planung
Einheit	%
Bundesergebnis	7,39
Vertrauensbereich bundesweit	6,97 - 7,83
Vertrauensbereich Krankenhaus	-

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	<= 20,00 %
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	N01
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

30. Es wurde einer der beiden Eierstöcke oder Eileiter bei Patientinnen, die 45 Jahre und jünger waren, entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes Ergebnis

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>172000_10211</b>
Leistungsbereich	GYN-OP - Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)
Art des Wertes	EKez
Bezug zum Verfahren	DeQS
Sortierung	1
Einheit	%
Bundesergebnis	11,08
Vertrauensbereich bundesweit	9,83 - 12,46
Vertrauensbereich Krankenhaus	-

31. Es wurde einer der beiden Eierstöcke oder Eileiter bei Patientinnen, die 46 bis 55 Jahre alt waren, entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes Ergebnis

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>172001_10211</b>
Leistungsbereich	GYN-OP - Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)
Art des Wertes	EKez
Bezug zum Verfahren	DeQS
Sortierung	2

Einheit	%
Bundesergebnis	13,17
Vertrauensbereich bundesweit	12,08 - 14,34
Vertrauensbereich Krankenhaus	-

32. Bei Patientinnen, die 45 Jahre und jünger waren und an den Eierstöcken und/oder Eileitern operiert wurden, wurden beide Eierstöcke entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes oder ein gutartiges Ergebnis

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>60685</b>
Leistungsbereich	GYN-OP - Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	0,73
Vertrauensbereich bundesweit	0,65 - 0,81
Vertrauensbereich Krankenhaus	-

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	Datenschutz
Beobachtete Ereignisse	Datenschutz
Erwartete Ereignisse	Datenschutz

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	Sentinel Event
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

33. Bei Patientinnen, die 46 bis 55 Jahre alt waren und an den Eierstöcken und/oder Eileitern operiert wurden, wurden beide Eierstöcke entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes oder ein gutartiges Ergebnis

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>60686</b>
Leistungsbereich	GYN-OP - Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	18,88
Vertrauensbereich bundesweit	18,16 - 19,62
Vertrauensbereich Krankenhaus	-

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	<= 43,52 % (95. Perzentil)
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	N01



Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar
---	----------------------------------

34. Bei Patientinnen, die 45 Jahre und jünger waren, wurden die Eierstöcke bei der Operation nicht entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes oder ein gutartiges Ergebnis

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>612</b>
Leistungsbereich	GYN-OP - Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	89,00
Vertrauensbereich bundesweit	88,68 - 89,31
Vertrauensbereich Krankenhaus	-

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	Datenschutz
Beobachtete Ereignisse	Datenschutz
Erwartete Ereignisse	Datenschutz

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	>= 75,40 % (5. Perzentil)
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

35. Patientinnen hatten länger als 24 Stunden einen Blasenkatheter

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>52283</b>
Leistungsbereich	GYN-OP - Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	3,30
Vertrauensbereich bundesweit	3,19 - 3,42
Rechnerisches Ergebnis	0
Vertrauensbereich Krankenhaus	0,00 - 48,99

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	4
Beobachtete Ereignisse	0

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	<= 6,59 % (90. Perzentil)
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10

Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar
---	----------------------------------

36. Die geplante Operation, bei der erstmals ein künstliches Hüftgelenk eingesetzt wurde, war aus medizinischen Gründen angebracht

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>54001</b>
Leistungsbereich	HGV-HEP - Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks
Art des Wertes	IQ
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	97,65
Vertrauensbereich bundesweit	97,57 - 97,72
Rechnerisches Ergebnis	99,08
Vertrauensbereich Krankenhaus	96,70 - 99,75

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	217
Beobachtete Ereignisse	215

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	>= 90,00 %
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

37. Die Operation, bei der das künstliche Hüftgelenk oder einzelne Teile ausgetauscht wurden, war aus medizinischen Gründen angebracht

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>54002</b>
Leistungsbereich	HGV-HEP - Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	92,06
Vertrauensbereich bundesweit	91,65 - 92,45
Vertrauensbereich Krankenhaus	-

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	Datenschutz
Beobachtete Ereignisse	Datenschutz
Erwartete Ereignisse	Datenschutz

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	>= 86,00 %
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	D80

Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar
<b>38. Wartezeit im Krankenhaus vor der Operation</b>	
<b>Ergebnis-ID</b>	<b>54003</b>
Leistungsbereich	HGV-HEP - Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	8,82
Vertrauensbereich bundesweit	8,60 - 9,05
Vertrauensbereich Krankenhaus	-
<b>Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators</b>	
Referenzbereich	<= 15,00 %
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	N01
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar
<b>39. Vorbeugende Maßnahmen, um einen Sturz der Patientin / des Patienten nach der Operation zu vermeiden</b>	
<b>Ergebnis-ID</b>	<b>54004</b>
Leistungsbereich	HGV-HEP - Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	97,09
Vertrauensbereich bundesweit	97,01 - 97,17
Rechnerisches Ergebnis	97,6
Vertrauensbereich Krankenhaus	93,18 - 99,18
<b>Fallzahl</b>	
Grundgesamtheit	125
Beobachtete Ereignisse	122
<b>Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators</b>	
Referenzbereich	>= 90,00 %
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar
<b>40. Patientinnen und Patienten, bei denen Komplikationen auftraten (z. B. Blutgerinnsel, Lungenentzündungen und akute Herz-Kreislauf-Probleme), die nur indirekt mit der Operation zusammenhingen (bezogen auf Operationen, bei denen ein künstliches Hüftgelenk eingesetzt wurde und die infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens stattfanden) (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)</b>	
<b>Ergebnis-ID</b>	<b>54015</b>

Leistungsbereich	HGV-HEP - Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Bundesergebnis	1,03
Vertrauensbereich bundesweit	1,01 - 1,05
Vertrauensbereich Krankenhaus	-

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	<= 2,25 (95. Perzentil)
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	N01
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

41. Komplikationen (z. B. Blutgerinnsel, Lungenentzündungen und akute Herz-Kreislauf-Probleme), die nur indirekt mit der geplanten Operation zusammenhängen (bezogen auf Operationen, bei denen erstmals ein künstliches Hüftgelenk eingesetzt wurde)

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>54016</b>
Leistungsbereich	HGV-HEP - Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	1,44
Vertrauensbereich bundesweit	1,39 - 1,50
Rechnerisches Ergebnis	0
Vertrauensbereich Krankenhaus	0 - 1,75

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	216
Beobachtete Ereignisse	0

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	<= 6,67 % (95. Perzentil)
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

42. Komplikationen (z. B. Blutgerinnsel, Lungenentzündungen und akute Herz-Kreislauf-Probleme), die nur indirekt mit der Operation zusammenhängen (bezogen auf Operationen, bei denen das künstliche Hüftgelenk oder einzelne Teile davon ausgetauscht wurden)

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>54017</b>
Leistungsbereich	HGV-HEP - Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS

Einheit	%
Bundesergebnis	7,48
Vertrauensbereich bundesweit	7,08 - 7,90
Rechnerisches Ergebnis	0
Vertrauensbereich Krankenhaus	0 - 39,03

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	6
Beobachtete Ereignisse	0

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	<= 19,43 % (95. Perzentil)
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

43. Komplikationen (wie z. B. Wundinfektionen, Blutungen oder ein Bruch der Knochen) im direkten Zusammenhang mit der Operation (bezogen auf Operationen, bei denen ein künstliches Hüftgelenk eingesetzt wurde und die infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens stattfanden)

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>54018</b>
Leistungsbereich	HGV-HEP - Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	4,69
Vertrauensbereich bundesweit	4,53 - 4,86
Vertrauensbereich Krankenhaus	-

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	<= 11,11 % (95. Perzentil)
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	N01
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

44. Komplikationen (wie z. B. Wundinfektionen, Blutungen oder ein Bruch der Knochen) im direkten Zusammenhang mit der geplanten Operation (bezogen auf Operationen, bei denen erstmals ein künstliches Hüftgelenk eingesetzt wurde)

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>54019</b>
Leistungsbereich	HGV-HEP - Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	2,31
Vertrauensbereich bundesweit	2,24 - 2,38
Vertrauensbereich Krankenhaus	-

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	Datenschutz
Beobachtete Ereignisse	Datenschutz
Erwartete Ereignisse	Datenschutz

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	<= 7,59 % (95. Perzentil)
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

45. Patientinnen und Patienten, bei denen Komplikationen auftraten (z. B. Wundinfektionen, Blutungen oder ein Bruch der Knochen), die direkt mit der Operation zusammenhingen (bezogen auf Operationen, bei denen das künstliche Hüftgelenk oder einzelne Teile davon ausgetauscht wurden)

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>54120</b>
Leistungsbereich	HGV-HEP - Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Bundesergebnis	0,99
Vertrauensbereich bundesweit	0,95 - 1,03
Rechnerisches Ergebnis	0
Vertrauensbereich Krankenhaus	0 - 3,94

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	6
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	0,59

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	<= 1,98 (95. Perzentil)
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

46. Patientinnen und Patienten, bei denen Komplikationen auftraten (z. B. eine Implantatfehlage, periprothetische Fraktur oder Endoprothesenluxation), die direkt mit der Operation zusammenhingen (bezogen auf Operationen, bei denen das künstliche Hüftgelenk oder einzelne Teile davon ausgetauscht wurden) (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>191800_54120</b>
Leistungsbereich	HGV-HEP - Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks
Art des Wertes	KKez
Bezug zum Verfahren	DeQS
Sortierung	1
Bundesergebnis	1,06

Vertrauensbereich bundesweit	1,00 - 1,12
Rechnerisches Ergebnis	0
Vertrauensbereich Krankenhaus	0 - 10,15

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	6
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	0,23

47. Patientinnen und Patienten, bei denen Komplikationen auftraten (z. B. eine postoperative Wundinfektion, Nekrose der Wundränder, Gefäßläsion, Nervenschaden, Nachblutung oder Wundhämatom), die direkt mit der Operation zusammenhingen (bezogen auf Operationen, bei denen das künstliche Hüftgelenk oder einzelne Teile davon ausgetauscht wurden) (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>191801_54120</b>
Leistungsbereich	HGV-HEP - Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks
Art des Wertes	KKez
Bezug zum Verfahren	DeQS
Sortierung	2
Bundesergebnis	0,94
Vertrauensbereich bundesweit	0,88 - 0,99
Rechnerisches Ergebnis	0
Vertrauensbereich Krankenhaus	0 - 6,20

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	6
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	0,38

48. Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Patientinnen und Patienten, die bei der Entlassung aus dem Krankenhaus keine 50 Meter gehen konnten (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>54012</b>
Leistungsbereich	HGV-HEP - Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Bundesergebnis	1,06
Vertrauensbereich bundesweit	1,04 - 1,09
Rechnerisches Ergebnis	0,95
Vertrauensbereich Krankenhaus	0,17 - 5,29

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	Datenschutz
Beobachtete Ereignisse	Datenschutz
Erwartete Ereignisse	Datenschutz

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	<= 2,56 (95. Perzentil)
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

49. Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (bezogen auf Patientinnen und Patienten mit sehr geringer Wahrscheinlichkeit zu versterben)

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>54013</b>
Leistungsbereich	HGV-HEP - Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	0,05
Vertrauensbereich bundesweit	0,04 - 0,06
Rechnerisches Ergebnis	0
Vertrauensbereich Krankenhaus	0 - 1,88

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	201
Beobachtete Ereignisse	0

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	Sentinel Event
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

50. Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (bezogen auf Patientinnen und Patienten, bei denen infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens ein künstliches Hüftgelenk eingesetzt wurde) (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>191914</b>
Leistungsbereich	HGV-HEP - Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Hüftgelenks
Art des Wertes	TKez
Bezug zum Verfahren	DeQS
Bundesergebnis	1,04
Vertrauensbereich bundesweit	1,01 - 1,08
Vertrauensbereich Krankenhaus	-

51. Wartezeit im Krankenhaus vor der Operation

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>54030</b>
Leistungsbereich	HGV-OSFRAK - Operation infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens, bei der die gebrochenen Knochenteile durch eine metallene Verbindung fixiert werden



Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	9,11
Vertrauensbereich bundesweit	8,88 - 9,35
Vertrauensbereich Krankenhaus	-

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	Datenschutz
Beobachtete Ereignisse	Datenschutz
Erwartete Ereignisse	Datenschutz

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	<= 15,00 %
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

52. Vorbeugende Maßnahmen, um einen Sturz der Patientin / des Patienten nach der Operation zu vermeiden

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>54050</b>
Leistungsbereich	HGV-OSFRAK - Operation infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens, bei der die gebrochenen Knochenteile durch eine metallene Verbindung fixiert werden
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	97,54
Vertrauensbereich bundesweit	97,40 - 97,67
Vertrauensbereich Krankenhaus	-

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	Datenschutz
Beobachtete Ereignisse	Datenschutz
Erwartete Ereignisse	Datenschutz

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	>= 90,00 %
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

53. Patientinnen und Patienten, die bei der Entlassung aus dem Krankenhaus keine 50 Meter gehen konnten (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>54033</b>
Leistungsbereich	HGV-OSFRAK - Operation infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens, bei der die gebrochenen

	Knochenteile durch eine metallene Verbindung fixiert werden
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Bundesergebnis	1,09
Vertrauensbereich bundesweit	1,07 - 1,11
Rechnerisches Ergebnis	0
Vertrauensbereich Krankenhaus	0 - 6,56

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	Datenschutz
Beobachtete Ereignisse	Datenschutz
Erwartete Ereignisse	Datenschutz

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	<= 2,36 (95. Perzentil)
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

54. Komplikationen (z. B. Nachblutungen, Implantatfehlagen und Wundinfektionen) im direkten Zusammenhang mit der Operation (bezogen auf Operationen, die infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens stattfanden und bei denen die gebrochenen Knochenteile durch eine metallene Verbindung fixiert wurden)

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>54029</b>
Leistungsbereich	HGV-OSFRAK - Operation infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens, bei der die gebrochenen Knochenteile durch eine metallene Verbindung fixiert werden
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	1,85
Vertrauensbereich bundesweit	1,75 - 1,96
Vertrauensbereich Krankenhaus	-

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	Datenschutz
Beobachtete Ereignisse	Datenschutz
Erwartete Ereignisse	Datenschutz

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	<= 5,88 % (95. Perzentil)
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	A72
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

55. Patientinnen und Patienten mit Komplikationen (z. B. Harnwegsinfektionen, Lungenentzündungen oder Thrombosen), die nur indirekt mit der Operation zusammenhängen (bezogen auf Operationen infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens, bei denen die gebrochenen Knochenteile durch eine metallene Verbindung fixiert werden);

berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>54042</b>
Leistungsbereich	HGV-OSFRAK - Operation infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens, bei der die gebrochenen Knochenteile durch eine metallene Verbindung fixiert werden
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Bundesergebnis	1,08
Vertrauensbereich bundesweit	1,06 - 1,11
Rechnerisches Ergebnis	0
Vertrauensbereich Krankenhaus	0 - 18,88

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	Datenschutz
Beobachtete Ereignisse	Datenschutz
Erwartete Ereignisse	Datenschutz

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	<= 2,46 (95. Perzentil)
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

56. Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>54046</b>
Leistungsbereich	HGV-OSFRAK - Operation infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens, bei der die gebrochenen Knochenteile durch eine metallene Verbindung fixiert werden
Art des Wertes	TKez
Bezug zum Verfahren	DeQS
Bundesergebnis	1,05
Vertrauensbereich bundesweit	1,02 - 1,09
Rechnerisches Ergebnis	0
Vertrauensbereich Krankenhaus	0 - 109,04

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	Datenschutz
Beobachtete Ereignisse	Datenschutz
Erwartete Ereignisse	Datenschutz

57. Die Funktionsfähigkeit der Kabel (Sonden) des Schockgebers (Defibrillators) wurde während der Operation durch verschiedene Messungen überprüft

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>52321</b>
Leistungsbereich	HSMDEF-DEFI-AGGW - Austausch des Gehäuses (Aggregat) des Schockgebers (Defibrillator), der zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen eingesetzt wird

Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	98,92
Vertrauensbereich bundesweit	98,83 - 99,00
Rechnerisches Ergebnis	100
Vertrauensbereich Krankenhaus	97,60 - 100,00

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	156
Beobachtete Ereignisse	156

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	>= 95,00 %
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

58. Behandlungsbedürftige Komplikationen, die während oder unmittelbar nach der Operation, bei der das Gehäuse des Schockgebers (Defibrillators) ausgetauscht wurde, auftraten (z. B. Infektion der Operationswunde, ungewolltes Eintreten von Luft zwischen Lunge und Brustfell). Komplikationen an den Kabeln (Sonden) des Schockgebers (Defibrillators) wurden nicht berücksichtigt

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>141800</b>
Leistungsbereich	HSMDEF-DEFI-AGGW - Austausch des Gehäuses (Aggregat) des Schockgebers (Defibrillator), der zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen eingesetzt wird
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	0,26
Vertrauensbereich bundesweit	0,18 - 0,38
Rechnerisches Ergebnis	0
Vertrauensbereich Krankenhaus	0 - 11,03

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	31
Beobachtete Ereignisse	0

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	<= 3,80 %
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

59. Die Behandlung mit einem Schockgeber (Defibrillator) war nach wissenschaftlichen Empfehlungen erforderlich

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>50055</b>
--------------------	--------------

Leistungsbereich	HSMDEF-DEFI-IMPL - Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	91,97
Vertrauensbereich bundesweit	91,58 - 92,34
Rechnerisches Ergebnis	96,43
Vertrauensbereich Krankenhaus	82,29 - 99,37

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	28
Beobachtete Ereignisse	27

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	>= 90,00 %
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

60. Die Behandlung mit einem Schockgeber (Defibrillator) erfolgte nach wissenschaftlichen Empfehlungen

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>50005</b>
Leistungsbereich	HSMDEF-DEFI-IMPL - Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	97,70
Vertrauensbereich bundesweit	97,49 - 97,90
Rechnerisches Ergebnis	96,43
Vertrauensbereich Krankenhaus	82,29 - 99,37

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	28
Beobachtete Ereignisse	27

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	>= 90,00 %
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

61. Dauer der Operation, bei der der Schockgeber (Defibrillator) erstmal eingesetzt oder das Gehäuse ausgetauscht wird

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>52131</b>
--------------------	--------------

Leistungsbereich	HSMDEF-DEFI-IMPL - Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	91,55
Vertrauensbereich bundesweit	91,22 - 91,86
Rechnerisches Ergebnis	100
Vertrauensbereich Krankenhaus	93,89 - 100,00

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	59
Beobachtete Ereignisse	59

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	>= 60,00 %
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

62. Patientinnen und Patienten, bei deren Untersuchung eine zu hohe Röntgenstrahlung gemessen wurde (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>131801</b>
Leistungsbereich	HSMDEF-DEFI-IMPL - Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Bundesergebnis	0,83
Vertrauensbereich bundesweit	0,79 - 0,87
Rechnerisches Ergebnis	0,32
Vertrauensbereich Krankenhaus	0,06 - 1,59

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	Datenschutz
Beobachtete Ereignisse	Datenschutz
Erwartete Ereignisse	Datenschutz

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	<= 2,53 (95. Perzentil)
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

63. Verschiedene Messungen während der Operation haben gezeigt, dass die Kabel (Sonden) des Schockgebers

(Defibrillators) angemessen funktionierten

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>52316</b>
Leistungsbereich	HSMDEF-DEFI-IMPL - Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	96,26
Vertrauensbereich bundesweit	96,11 - 96,40
Rechnerisches Ergebnis	96,19
Vertrauensbereich Krankenhaus	90,61 - 98,51
<b>Fallzahl</b>	
Grundgesamtheit	105
Beobachtete Ereignisse	101
<b>Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators</b>	
Referenzbereich	>= 90,00 %
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

64. Behandlungsbedürftige Komplikationen, die während oder unmittelbar nach der Operation auftreten (z. B. Infektion der Operationswunde, ungewolltes Eintreten von Luft zwischen Lunge und Brustfell). Komplikationen an den Kabeln (Sonden) des Schockgebers (Defibrillators) wurden nicht berücksichtigt

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>131802</b>
Leistungsbereich	HSMDEF-DEFI-IMPL - Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	0,86
Vertrauensbereich bundesweit	0,74 - 1,00
Rechnerisches Ergebnis	0
Vertrauensbereich Krankenhaus	0 - 12,06
<b>Fallzahl</b>	
Grundgesamtheit	28
Beobachtete Ereignisse	0
<b>Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators</b>	
Referenzbereich	<= 2,50 %
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10

Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar
---	----------------------------------

65. Ungewollte Lageveränderungen oder Funktionsstörungen der Kabel (Sonden) des Schockgebers (Defibrillators)

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>52325</b>
Leistungsbereich	HSMDEF-DEFI-IMPL - Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	0,77
Vertrauensbereich bundesweit	0,66 - 0,91
Rechnerisches Ergebnis	0
Vertrauensbereich Krankenhaus	0 - 12,06

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	28
Beobachtete Ereignisse	0

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	<= 3,00 %
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

66. Die Kabel (Sonden) des Schockgebers (Defibrillators) wurden über die große Schlüsselbeinvene zum Herzen vorgeschoben

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>131803</b>
Leistungsbereich	HSMDEF-DEFI-IMPL - Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Art des Wertes	TKez
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	53,76
Vertrauensbereich bundesweit	53,05 - 54,48
Rechnerisches Ergebnis	100
Vertrauensbereich Krankenhaus	87,94 - 100,00

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	28
Beobachtete Ereignisse	28

67. Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>51186</b>
--------------------	--------------



Leistungsbereich	HSMDEF-DEFI-IMPL - Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Bundesergebnis	0,97
Vertrauensbereich bundesweit	0,81 - 1,16
Rechnerisches Ergebnis	0
Vertrauensbereich Krankenhaus	0 - 30,12

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	28
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	0,11

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	<= 6,01 (95. Perzentil)
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

68. Behandlungsbedürftige Komplikationen, die während oder unmittelbar nach der Operation auftreten (z. B. Infektion der Operationswunde, ungewolltes Eintreten von Luft zwischen Lunge und Brustfell). Komplikationen an den Kabeln (Sonden) des Schockgebers (Defibrillators) wurden nicht berücksichtigt

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>151800</b>
Leistungsbereich	HSMDEF-DEFI-REV - Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Bundesergebnis	1,41
Vertrauensbereich bundesweit	1,16 - 1,70
Rechnerisches Ergebnis	0
Vertrauensbereich Krankenhaus	0 - 27,75

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	10
Beobachtete Ereignisse	0

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	<= 2,90 %
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

69. Ungewollte Lageveränderung oder Funktionsstörung der angepassten oder neu eingesetzten Kabel (Sonden) des Schockgebers (Defibrillators)

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>52324</b>
Leistungsbereich	HSMDEF-DEFI-REV - Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	0,66
Vertrauensbereich bundesweit	0,48 - 0,92
Rechnerisches Ergebnis	0
Vertrauensbereich Krankenhaus	0 - 29,91
<b>Fallzahl</b>	
Grundgesamtheit	9
Beobachtete Ereignisse	0
<b>Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators</b>	
Referenzbereich	<= 3,00 %
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

70. Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>51196</b>
Leistungsbereich	HSMDEF-DEFI-REV - Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Bundesergebnis	1,06
Vertrauensbereich bundesweit	0,91 - 1,23
Rechnerisches Ergebnis	0
Vertrauensbereich Krankenhaus	0,00 - 31,87
<b>Fallzahl</b>	
Grundgesamtheit	10
Beobachtete Ereignisse	0,00
Erwartete Ereignisse	0,09
<b>Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators</b>	
Referenzbereich	<= 4,79 (95. Perzentil)
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

71. Die Funktionsfähigkeit der Kabel (Sonden) des Herzschrittmachers wurde während der Operation durch verschiedene Messungen überprüft

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>52307</b>
Leistungsbereich	HSMDEF-HSM-AGGW - Wechsel des Herzschrittmachers (ohne Eingriff an den Sonden)
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	98,64
Vertrauensbereich bundesweit	98,54 - 98,72
Rechnerisches Ergebnis	99,17
Vertrauensbereich Krankenhaus	95,47 - 99,85
<b>Fallzahl</b>	
Grundgesamtheit	121
Beobachtete Ereignisse	120
<b>Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators</b>	
Referenzbereich	>= 95,00 %
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

72. Behandlungsbedürftige Komplikationen, die während oder unmittelbar nach der Operation, bei der das Gehäuse des Herzschrittmachers ausgetauscht wurde, auftraten (z. B. Infektion der Operationswunde, ungewolltes Eintreten von Luft zwischen Lunge und Brustfell). Komplikationen an den Kabeln (Sonden) des Herzschrittmachers werden nicht berücksichtigt

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>111801</b>
Leistungsbereich	HSMDEF-HSM-AGGW - Wechsel des Herzschrittmachers (ohne Eingriff an den Sonden)
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	0,17
Vertrauensbereich bundesweit	0,12 - 0,25
Rechnerisches Ergebnis	0,00
Vertrauensbereich Krankenhaus	0,00 - 9,64
<b>Fallzahl</b>	
Grundgesamtheit	36
Beobachtete Ereignisse	0,00
<b>Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators</b>	
Referenzbereich	<= 2,30 %
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10

Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar
<b>73. Die Behandlung der (Herz-)Erkrankung mit einem Herzschrittmacher war nach wissenschaftlichen Empfehlungen erforderlich</b>	
<b>Ergebnis-ID</b>	<b>101803</b>
Leistungsbereich	HSMDEF-HSM-IMPL - Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	96,40
Vertrauensbereich bundesweit	96,26 - 96,54
Rechnerisches Ergebnis	94,66
Vertrauensbereich Krankenhaus	89,38 - 97,39
<b>Fallzahl</b>	
Grundgesamtheit	131
Beobachtete Ereignisse	124
<b>Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators</b>	
Referenzbereich	>= 90,00 %
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar
<b>74. Das Herzschrittmachersystem wurde auf Basis anerkannter wissenschaftlicher Empfehlungen ausgewählt</b>	
<b>Ergebnis-ID</b>	<b>54140</b>
Leistungsbereich	HSMDEF-HSM-IMPL - Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	99,54
Vertrauensbereich bundesweit	99,49 - 99,59
Rechnerisches Ergebnis	100
Vertrauensbereich Krankenhaus	97,04 - 100,00
<b>Fallzahl</b>	
Grundgesamtheit	126
Beobachtete Ereignisse	126
<b>Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators</b>	
Referenzbereich	>= 90,00 %
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10

Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar
---	----------------------------------

75. Dauer der Operation (bezogen auf Operationen, bei denen erstmals ein Herzschrittmacher eingesetzt oder das Gehäuse des Herzschrittmachers ausgetauscht wurde)

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>52139</b>
Leistungsbereich	HSMDEF-HSM-IMPL - Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	88,41
Vertrauensbereich bundesweit	88,20 - 88,62
Rechnerisches Ergebnis	98,24
Vertrauensbereich Krankenhaus	94,94 - 99,40

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	170
Beobachtete Ereignisse	167

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	>= 60,00 %
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

76. Patientinnen und Patienten, bei deren Operation eine erhöhte Röntgenstrahlung gemessen wurde (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>101800</b>
Leistungsbereich	HSMDEF-HSM-IMPL - Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Bundesergebnis	0,87
Vertrauensbereich bundesweit	0,85 - 0,90
Rechnerisches Ergebnis	0,41
Vertrauensbereich Krankenhaus	0,18 - 0,92

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	134
Beobachtete Ereignisse	5
Erwartete Ereignisse	12,23

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	<= 3,36 (95. Perzentil)
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10

Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar
---	----------------------------------

77. Ein Index, der prüft, ob die Reizschwelle des Herzschrittmachers im akzeptablen Bereich liegt. Durch verschiedene Messungen während der Operation wurde gezeigt, dass die Kabel (Sonden) des Herzschrittmachers angemessen funktionierten.

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>52305</b>
Leistungsbereich	HSMDEF-HSM-IMPL - Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	95,38
Vertrauensbereich bundesweit	95,30 - 95,46
Rechnerisches Ergebnis	97,75
Vertrauensbereich Krankenhaus	96,01 - 98,74

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	488
Beobachtete Ereignisse	477

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	>= 90,00 %
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

78. Behandlungsbedürftige Komplikationen, die während oder unmittelbar nach der Operation, bei der erstmals ein Herzschrittmacher eingesetzt wurde, auftreten (z. B. Infektion der Operationswunde, ungewolltes Eintreten von Luft zwischen Lunge und Brustfell). Komplikationen an den Kabeln (Sonden) des Herzschrittmachers wurden nicht berücksichtigt

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>101801</b>
Leistungsbereich	HSMDEF-HSM-IMPL - Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	0,96
Vertrauensbereich bundesweit	0,89 - 1,04
Vertrauensbereich Krankenhaus	-

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	Datenschutz
Beobachtete Ereignisse	Datenschutz
Erwartete Ereignisse	Datenschutz

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	<= 2,60 %
-----------------	-----------

Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

79. Ungewollte Lageveränderung oder Funktionsstörung der Kabel (Sonden) des Herzschrittmachers

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>52311</b>
Leistungsbereich	HSMDEF-HSM-IMPL - Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	1,42
Vertrauensbereich bundesweit	1,34 - 1,51
Rechnerisches Ergebnis	0,00
Vertrauensbereich Krankenhaus	0,00 - 2,79

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	134
Beobachtete Ereignisse	0,00

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	<= 3,00 %
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

80. Die Kabel (Sonden) des Herzschrittmachers wurden über die große Schlüsselbeinvene zum Herzen vorgeschoben

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>101802</b>
Leistungsbereich	HSMDEF-HSM-IMPL - Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers
Art des Wertes	TKez
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	53,31
Vertrauensbereich bundesweit	52,95 - 53,67
Rechnerisches Ergebnis	98,51
Vertrauensbereich Krankenhaus	94,72 - 99,59

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	134
Beobachtete Ereignisse	132

81. Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>51191</b>
--------------------	--------------

Leistungsbereich	HSMDEF-HSM-IMPL - Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Bundesergebnis	0,96
Vertrauensbereich bundesweit	0,90 - 1,02
Rechnerisches Ergebnis	0,00
Vertrauensbereich Krankenhaus	0,00 - 4,13

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	134
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	0,90

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	<= 3,98 (95. Perzentil)
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

82. Behandlungsbedürftige Komplikationen, die während oder unmittelbar nach der Operation, bei der eine Korrektur, ein Wechsel oder eine Entfernung des Herzschrittmachers vorgenommen wurde, auftraten (z. B. Infektion der Operationswunde, ungewolltes Eintreten von Luft zwischen Lunge und Brustfell). Komplikationen an den Kabeln (Sonden) des Herzschrittmachers werden nicht berücksichtigt

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>121800</b>
Leistungsbereich	HSMDEF-HSM-REV - Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	0,75
Vertrauensbereich bundesweit	0,60 - 0,95
Rechnerisches Ergebnis	0,00
Vertrauensbereich Krankenhaus	0,00 - 25,88

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	11
Beobachtete Ereignisse	0,00

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	<= 3,10 %
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

83. Ungewollte Lageveränderung oder Funktionsstörung von angepassten oder neu eingesetzten Kabeln (Sonden) des



Herzschrittmachers	
<b>Ergebnis-ID</b>	<b>52315</b>
Leistungsbereich	HSMDEF-HSM-REV - Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	0,91
Vertrauensbereich bundesweit	0,70 - 1,17
Rechnerisches Ergebnis	0
Vertrauensbereich Krankenhaus	0 - 32,44
<b>Fallzahl</b>	
Grundgesamtheit	8
Beobachtete Ereignisse	0
<b>Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators</b>	
Referenzbereich	<= 3,00 %
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar
84. Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)	
<b>Ergebnis-ID</b>	<b>51404</b>
Leistungsbereich	HSMDEF-HSM-REV - Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Bundesergebnis	1,19
Vertrauensbereich bundesweit	1,03 - 1,36
Rechnerisches Ergebnis	0,00
Vertrauensbereich Krankenhaus	0,00 - 59,44
<b>Fallzahl</b>	
Grundgesamtheit	11
Beobachtete Ereignisse	0,00
<b>Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators</b>	
Referenzbereich	<= 5,04 (95. Perzentil)
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar
85. Die geplante Operation, bei der erstmals ein künstliches Kniegelenk eingesetzt wurde, war aus medizinischen Gründen angebracht	

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>54020</b>
Leistungsbereich	KEP - Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Kniegelenks
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	97,97
Vertrauensbereich bundesweit	97,89 - 98,05
Rechnerisches Ergebnis	99,77
Vertrauensbereich Krankenhaus	98,71 - 99,96

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	435
Beobachtete Ereignisse	434

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	>= 90,00 %
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

86. Die Operation, bei der ein künstlicher Ersatz für einen Teil des Kniegelenks eingesetzt wurde, war aus medizinischen Gründen angebracht

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>54021</b>
Leistungsbereich	KEP - Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Kniegelenks
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	97,52
Vertrauensbereich bundesweit	97,31 - 97,72
Rechnerisches Ergebnis	99,53
Vertrauensbereich Krankenhaus	98,30 - 99,87

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	424
Beobachtete Ereignisse	422

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	>= 90,00 %
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

87. Die Operation, bei der das künstliche Kniegelenk oder einzelne Teile davon ausgetauscht wurden, war aus medizinischen Gründen angebracht

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>54022</b>
Leistungsbereich	KEP - Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Kniegelenks
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	92,25
Vertrauensbereich bundesweit	91,75 - 92,72
Rechnerisches Ergebnis	47,37
Vertrauensbereich Krankenhaus	27,33 - 68,29
<b>Fallzahl</b>	
Grundgesamtheit	19
Beobachtete Ereignisse	9
<b>Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators</b>	
Referenzbereich	>= 86,00 %
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	D80
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar
88. Komplikationen (z. B. Blutgerinnsel oder Lungenentzündungen), die nur indirekt mit der geplanten Operation zusammenhängen (bezogen auf Operationen, bei denen erstmals ein künstliches Kniegelenk eingesetzt wurde)	
<b>Ergebnis-ID</b>	<b>54123</b>
Leistungsbereich	KEP - Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Kniegelenks
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	1,07
Vertrauensbereich bundesweit	1,02 - 1,12
Vertrauensbereich Krankenhaus	-
<b>Fallzahl</b>	
Grundgesamtheit	Datenschutz
Beobachtete Ereignisse	Datenschutz
Erwartete Ereignisse	Datenschutz
<b>Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators</b>	
Referenzbereich	<= 4,55 % (95. Perzentil)
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar
89. Komplikationen (z. B. Blutgerinnsel oder Lungenentzündungen), die nur indirekt mit der Operation zusammenhängen (bezogen auf Operationen, bei denen das künstliche Kniegelenk oder Teile davon ausgetauscht wurden)	

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>50481</b>
Leistungsbereich	KEP - Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Kniegelenks
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	3,20
Vertrauensbereich bundesweit	2,90 - 3,54
Rechnerisches Ergebnis	0
Vertrauensbereich Krankenhaus	0 - 16,82
<b>Fallzahl</b>	
Grundgesamtheit	19
Beobachtete Ereignisse	0
<b>Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators</b>	
Referenzbereich	<= 11,45 % (95. Perzentil)
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar
<p>90. Komplikationen (z. B. Schädigungen der Nerven, Blutungen und Verschiebungen des künstlichen Kniegelenks) im direkten Zusammenhang mit der geplanten Operation (bezogen auf Operationen, bei denen erstmals ein künstliches Kniegelenk eingesetzt wurde)</p>	
<b>Ergebnis-ID</b>	<b>54124</b>
Leistungsbereich	KEP - Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Kniegelenks
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	1,00
Vertrauensbereich bundesweit	0,95 - 1,05
Vertrauensbereich Krankenhaus	-
<b>Fallzahl</b>	
Grundgesamtheit	Datenschutz
Beobachtete Ereignisse	Datenschutz
Erwartete Ereignisse	Datenschutz
<b>Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators</b>	
Referenzbereich	<= 4,20 % (95. Perzentil)
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

91. Komplikationen (z. B. Schädigungen der Nerven, Blutungen und Verschiebungen des künstlichen Kniegelenks) im direkten Zusammenhang mit der Operation (bezogen auf Operationen, bei denen das künstliche Kniegelenk oder Teile davon ausgetauscht wurden)

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>54125</b>
Leistungsbereich	KEP - Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Kniegelenks
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	4,19
Vertrauensbereich bundesweit	3,84 - 4,56
Vertrauensbereich Krankenhaus	-
<b>Fallzahl</b>	
Grundgesamtheit	Datenschutz
Beobachtete Ereignisse	Datenschutz
Erwartete Ereignisse	Datenschutz
<b>Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators</b>	
Referenzbereich	<= 14,29 % (95. Perzentil)
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

92. Patientinnen und Patienten, die bei der Entlassung aus dem Krankenhaus keine 50 Meter gehen konnten (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>54028</b>
Leistungsbereich	KEP - Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Kniegelenks
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Bundesergebnis	1,22
Vertrauensbereich bundesweit	1,15 - 1,31
Rechnerisches Ergebnis	0,92
Vertrauensbereich Krankenhaus	0,25 - 3,33
<b>Fallzahl</b>	
Grundgesamtheit	Datenschutz
Beobachtete Ereignisse	Datenschutz
Erwartete Ereignisse	Datenschutz
<b>Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators</b>	
Referenzbereich	<= 5,66 (95. Perzentil)
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10

Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar
---	----------------------------------

93. Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (bezogen auf Patientinnen und Patienten mit geringer Wahrscheinlichkeit zu versterben)

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>54127</b>
Leistungsbereich	KEP - Erstmaliges Einsetzen oder Austausch eines künstlichen Kniegelenks
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	0,04
Vertrauensbereich bundesweit	0,03 - 0,05
Rechnerisches Ergebnis	0
Vertrauensbereich Krankenhaus	0 - 0,44

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	871
Beobachtete Ereignisse	0

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	Sentinel Event
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

94. Bei Patientinnen und Patienten mit symptomatischen Beschwerden oder messbaren Durchblutungsstörungen war eine geplante Herzkatheteruntersuchung nach wissenschaftlichen Empfehlungen auch erforderlich.

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>56000</b>
Leistungsbereich	PCI - Eingriff zur Erweiterung der verengten Herzkranzgefäße (Koronararterien) und Herzkatheteruntersuchung
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	61,88
Vertrauensbereich bundesweit	61,68 - 62,08
Rechnerisches Ergebnis	79,68
Vertrauensbereich Krankenhaus	74,38 - 84,30

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	251
Beobachtete Ereignisse	200

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	>= 36,30 % (5. Perzentil)
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10

Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar
95. Patientinnen und Patienten, bei denen die medizinischen Gründe für die Herzkatheteruntersuchung nicht durch einen krankhaften Befund bestätigt werden konnten	
<b>Ergebnis-ID</b>	<b>56001</b>
Leistungsbereich	PCI - Eingriff zur Erweiterung der verengten Herzkranzgefäße (Koronararterien) und Herzkatheteruntersuchung
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	29,94
Vertrauensbereich bundesweit	29,74 - 30,15
Rechnerisches Ergebnis	27,52
Vertrauensbereich Krankenhaus	20,83 - 35,07
<b>Fallzahl</b>	
Grundgesamtheit	149
Beobachtete Ereignisse	41
<b>Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators</b>	
Referenzbereich	<= 44,87 % (95. Perzentil)
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar
96. Patientinnen und Patienten mit einem akuten Herzinfarkt, die innerhalb von 60 Minuten nach Ankunft im Krankenhaus den notfallmäßigen Eingriff zur Erweiterung der Herzkranzgefäße erhielten	
<b>Ergebnis-ID</b>	<b>56003</b>
Leistungsbereich	PCI - Eingriff zur Erweiterung der verengten Herzkranzgefäße (Koronararterien) und Herzkatheteruntersuchung
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	74,55
Vertrauensbereich bundesweit	74,09 - 75,01
Rechnerisches Ergebnis	55,88
Vertrauensbereich Krankenhaus	39,28 - 71,53
<b>Fallzahl</b>	
Grundgesamtheit	34
Beobachtete Ereignisse	19
<b>Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators</b>	
Referenzbereich	>= 63,22 % (5. Perzentil)
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10

Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar
<b>97. Patientinnen und Patienten mit einem akuten Herzinfarkt, von denen unbekannt ist, ob sie innerhalb von 60 Minuten nach Ankunft im Krankenhaus den notfallmäßigen Eingriff zur Erweiterung der Herzkranzgefäße erhielten</b>	
<b>Ergebnis-ID</b>	<b>56004</b>
Leistungsbereich	PCI - Eingriff zur Erweiterung der verengten Herzkranzgefäße (Koronararterien) und Herzkatheteruntersuchung
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	3,21
Vertrauensbereich bundesweit	3,03 - 3,40
Rechnerisches Ergebnis	0
Vertrauensbereich Krankenhaus	0 - 7,07
<b>Fallzahl</b>	
Grundgesamtheit	34
Beobachtete Ereignisse	0
<b>Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators</b>	
Referenzbereich	<= 8,78 % (95. Perzentil)
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar
<b>98. Die Belastung mit Röntgenstrahlung (Dosis-Flächen-Produkt) bei Herzkatheteruntersuchungen lag über dem Schwellenwert von 2.800 cGy x cm<sup>2</sup> (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)</b>	
<b>Ergebnis-ID</b>	<b>56005</b>
Leistungsbereich	PCI - Eingriff zur Erweiterung der verengten Herzkranzgefäße (Koronararterien) und Herzkatheteruntersuchung
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Bundesergebnis	0,90
Vertrauensbereich bundesweit	0,89 - 0,91
Rechnerisches Ergebnis	0,47
Vertrauensbereich Krankenhaus	0,30 - 0,70
<b>Fallzahl</b>	
Grundgesamtheit	406
Beobachtete Ereignisse	21
Erwartete Ereignisse	44,86
<b>Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators</b>	
Referenzbereich	<= 1,60 (95. Perzentil)
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	verbessert
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10



Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar
99. Die Belastung mit Röntgenstrahlung (Dosis-Flächen-Produkt) bei Erweiterungen der Herzkranzgefäße lag über dem Schwellenwert von 4.800 cGy x cm <sup>2</sup> (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)	
<b>Ergebnis-ID</b>	<b>56006</b>
Leistungsbereich	PCI - Eingriff zur Erweiterung der verengten Herzkranzgefäße (Koronararterien) und Herzkatheteruntersuchung
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Bundesergebnis	0,93
Vertrauensbereich bundesweit	0,90 - 0,95
Rechnerisches Ergebnis	0
Vertrauensbereich Krankenhaus	0 - 2,66
<b>Fallzahl</b>	
Grundgesamtheit	5
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	0,95
<b>Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators</b>	
Referenzbereich	<= 1,14 (95. Perzentil)
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar
100. Die Belastung mit Röntgenstrahlung (Dosis-Flächen-Produkt) bei Untersuchungen und Erweiterungen der Herzkranzgefäße lag über dem Schwellenwert von 5.500 cGy x cm <sup>2</sup> (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)	
<b>Ergebnis-ID</b>	<b>56007</b>
Leistungsbereich	PCI - Eingriff zur Erweiterung der verengten Herzkranzgefäße (Koronararterien) und Herzkatheteruntersuchung
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Bundesergebnis	0,92
Vertrauensbereich bundesweit	0,91 - 0,93
Rechnerisches Ergebnis	0,31
Vertrauensbereich Krankenhaus	0,17 - 0,52
<b>Fallzahl</b>	
Grundgesamtheit	215
Beobachtete Ereignisse	12
Erwartete Ereignisse	38,82
<b>Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators</b>	
Referenzbereich	<= 1,54 (95. Perzentil)
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	verbessert

Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

101. Die Belastung mit Röntgenstrahlung (Dosis-Flächen-Produkt) ist nicht bekannt

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>56008</b>
Leistungsbereich	PCI - Eingriff zur Erweiterung der verengten Herzkranzgefäße (Koronararterien) und Herzkatheteruntersuchung
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	0,24
Vertrauensbereich bundesweit	0,23 - 0,25
Rechnerisches Ergebnis	0,79
Vertrauensbereich Krankenhaus	0,30 - 1,73

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	631
Beobachtete Ereignisse	5

**Kommentar Krankenhaus**  
Lt. CA Kardiologie ist bei jeder PCI das Dosis<sub>1</sub> Flächenprodukt bekannt. Deshalb wird jetzt verstärkt darauf geachtet, dass es richtig im eQS-Bogen erfasst ist.

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	<= 0,25 % (90. Perzentil)
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	D80
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

102. Herzkatheteruntersuchungen, bei denen mehr als 150 ml Kontrastmittel verwendet wurde

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>56009</b>
Leistungsbereich	PCI - Eingriff zur Erweiterung der verengten Herzkranzgefäße (Koronararterien) und Herzkatheteruntersuchung
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	4,76
Vertrauensbereich bundesweit	4,70 - 4,82
Vertrauensbereich Krankenhaus	-

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	Datenschutz
Beobachtete Ereignisse	Datenschutz
Erwartete Ereignisse	Datenschutz

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	<= 7,60 % (95. Perzentil)
-----------------	---------------------------

Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

103. Erweiterungen der Herzkranzgefäße, bei denen mehr als 200 ml Kontrastmittel verwendet wurde

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>56010</b>
Leistungsbereich	PCI - Eingriff zur Erweiterung der verengten Herzkranzgefäße (Koronararterien) und Herzkatheteruntersuchung
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	18,19
Vertrauensbereich bundesweit	17,71 - 18,68
Rechnerisches Ergebnis	0
Vertrauensbereich Krankenhaus	0,01 - 37,94

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	5
Beobachtete Ereignisse	0

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	<= 24,94 % (95. Perzentil)
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

104. Untersuchung und Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. Einzeitig-PCI) mit mehr als 250 ml Kontrastmittel

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>56011</b>
Leistungsbereich	PCI - Eingriff zur Erweiterung der verengten Herzkranzgefäße (Koronararterien) und Herzkatheteruntersuchung
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	11,14
Vertrauensbereich bundesweit	11,03 - 11,26
Vertrauensbereich Krankenhaus	-

**Fallzahl**

Grundgesamtheit	Datenschutz
Beobachtete Ereignisse	Datenschutz
Erwartete Ereignisse	Datenschutz

**Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators**

Referenzbereich	<= 19,27 % (95. Perzentil)
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert

Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

#### 105. Erfolgreiche Erweiterung der Herzkranzgefäße bei akutem Herzinfarkt

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>56014</b>
Leistungsbereich	PCI - Eingriff zur Erweiterung der verengten Herzkranzgefäße (Koronararterien) und Herzkatheteruntersuchung
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	93,25
Vertrauensbereich bundesweit	93,00 - 93,49
Rechnerisches Ergebnis	94,44
Vertrauensbereich Krankenhaus	83,35 - 98,83

#### Fallzahl

Grundgesamtheit	36
Beobachtete Ereignisse	34

#### Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators

Referenzbereich	>= 93,26 % (5. Perzentil)
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10
Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten Qualitätsbericht	eingeschränkt/nicht vergleichbar

#### 106. Alle Eingriffe mit erfolgreicher Erweiterung der Herzkranzgefäße bei allen Eingriffen

<b>Ergebnis-ID</b>	<b>56016</b>
Leistungsbereich	PCI - Eingriff zur Erweiterung der verengten Herzkranzgefäße (Koronararterien) und Herzkatheteruntersuchung
Art des Wertes	QI
Bezug zum Verfahren	DeQS
Einheit	%
Bundesergebnis	95,07
Vertrauensbereich bundesweit	94,99 - 95,16
Rechnerisches Ergebnis	91,35
Vertrauensbereich Krankenhaus	86,66 - 94,77

#### Fallzahl

Grundgesamtheit	185
Beobachtete Ereignisse	169

#### Ergebnis der Bewertung des Qualitätsindikators

Referenzbereich	>= 93,53 % (5. Perzentil)
Entwicklung zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Qualitative Bewertung im Berichtsjahr	R10

Qualitative Bewertung im Vergleich zum letzten  
Qualitätsbericht

eingeschränkt/nicht vergleichbar

### C-1.2.B Vom G-BA eingeschränkt zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren

### C-1.2.C Vom G-BA nicht zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren

## C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

**Angabe, ob auf Landesebene über die nach den §§ 136a und 136b SGB V verpflichtenden  
Qualitätssicherungsmaßnahmen hinausgehende landesspezifische, verpflichtend  
Qualitätssicherungsmaßnahmen nach § 112 SGB V vereinbart wurden**

Es wurden keine Qualitätssicherungsmaßnahmen vereinbart.

## C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

## C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Alle Patienten mit einem ST- Hebungsinfarkt, die einen Kathetereingriff erhalten (ca. 40 Fälle/Jahr)	
Leistungsbereich	Kardiologie - ST - Hebungsinfarkt
Ergebnis	Systematische Datenrückkoppelung als QM - Intervention
Messzeitraum	01.01. - 31.12.
Datenerhebung	Multizentrisches Projekt zur kontinuierlichen Verbesserung des Prozessablaufs der Behandlungszeiten und der Prognose bei Patienten mit ST - Hebungsinfarkt
Quellenangabe	<a href="http://www.fitt-stemi.com/">www.fitt-stemi.com/</a>

Alle Patienten, die eine postoperative Schmerztherapie erhalten (ca. 250-270 Fälle/Jahr)	
Leistungsbereich	QUIPS - Qualitätsverbesserung in der postoperativen Schmerztherapie
Ergebnis	Aufgrund der Ergebnisse werden unsere hauseigenen SOPs angepasst und optimiert
Messzeitraum	01.01. - 31.12.
Datenerhebung	Ein multizentrisches, interdisziplinäres Benchmark-Projekt zur Verbesserung der Akutschmerztherapie in operativen Zentren
Vergleichswerte	Benchmark-Projekt (Klinikum Jena)
Quellenangabe	<a href="http://www.quips-projekt.de">www.quips-projekt.de</a>

Qualitätssicherung in der Intensivmedizin der LÄK Thüringen	
Leistungsbereich	Anästhesie / Intensivmedizin
Ergebnis	Erfolgreiche Teilnahme
Alle Patienten, die eine Hernien-Operation erhalten (ca. 1200 Fälle/Jahr)	
Leistungsbereich	Hernienchirurgie
Ergebnis	Diese Datenerfassung ist Voraussetzung zur Zertifizierung durch die DGAV / Hernienchirurgie
Messzeitraum	01.01. - 31.12.
Datenerhebung	Qualitätssicherungsstudie und Datenerfassungsstudie
Quellenangabe	www.herniamed.de
Alle Patienten, die eine Magenband-, Bypass- oder Schlauchmagen-Operation erhalten haben (ca. 70 neu operierte Fälle im Jahr und jährlich 800 Follow-ups)	
Leistungsbereich	Adipositaschirurgie
Ergebnis	Diese Datenerfassung ist Voraussetzung zur Zertifizierung der DGAV / Adipositaschirurgie
Messzeitraum	01.01. - 31.12.
Datenerhebung	Qualitätssicherungs- und Datenerfassungsstudie zur Registrierung von Verfahren, Risikofaktoren, Methoden, postop. Komplikationen, histo-path. Ergebnisse und Follow-up
Vergleichswerte	Deutschlandweite Benchmark-Studie (jährlicher Qualitätsreport wird erstellt)
Quellenangabe	www.dgav.de (StuDoQ-Zertifizierungen-Adipositas- und metabolische Chirurgie)
Alle Patienten, bei denen eine laparoskopisch- begonnene Sigmaresektion (ca. 50 Fälle/Jahr) durchgeführt wurde	
Leistungsbereich	Sigmadivertikulitis operative Therapie
Ergebnis	Diese Datenerfassung ist Voraussetzung zur Zertifizierung der DGAV / MIC-Chirurgie
Messzeitraum	01.01. - 31.12.
Datenerhebung	Qualitätssicherungs- und Datenerfassungsstudie zur Registrierung von Verfahren, Risikofaktoren, Methoden, postop. Komplikationen, histo-path. Ergebnissen und Follow-up
Vergleichswerte	Deutschlandweite Benchmark-Studie (jährlicher Qualitätsreport wird erstellt)
Quellenangabe	www.dgav.de (StuDoQ-LapSigma)
Alle an einem Colorectalen Carcinom primär erkrankten und operierten Patienten (ca. 70 Fälle/Jahr)	
Leistungsbereich	Colorectales Carcinom (Operative Therapie)
Ergebnis	Diese Datenerfassung ist Voraussetzung für Zertifizierungen durch die DGAV
Messzeitraum	01.01 - 31.12.
Datenerhebung	Qualitätssicherungs- und Datenerfassungsstudie zur Registrierung von Verfahren, Risikofaktoren, Methoden, postop. Komplikationen, histo-path. Ergebnisse und Follow-up

Vergleichswerte	Detuschlandweite Benchmark-Studie (jährlicher Qualitätsreport wird erstellt)
Quellenangabe	www.dgav.de (StuDoQ Kolonkarzinom)
Alle an einem Colorectal Carcinom primär erkrankten und operierten Patienten (ca. 20 Fälle/Jahr)	
Leistungsbereich	Rektumkarzinom
Ergebnis	Diese Datenerfassung ist Voraussetzung für Zertifizierungen durch die DGAV
Messzeitraum	01.01 - 31.12.
Datenerhebung	Qualitätssicherungs- und Datenerfassungsstudie zur Registrierung von Verfahren, Risikofaktoren, Methoden, postop. Komplikationen, histo-path. Ergebnisse und Follow-up
Vergleichswerte	Detuschlandweite Benchmark-Studie (jährlicher Qualitätsreport wird erstellt)
Quellenangabe	www.dgav.de (StuDoQ Rektumkarzinom)

## C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen - Begründungen bei Nichterreichen der Mindestmenge

Die Fallzahlen für mindestmengenrelevante Leistungen können im Berichtsjahr 2020 von der Covid-19-Pandemie beeinflusst sein und sind daher nur eingeschränkt bewertbar.

### C-5.1 Leistungsbereiche, für die gemäß der für das Berichtsjahr geltenden Mindestmengenregelungen Mindestmengen festgelegt sind

Kniegelenk-Totalendoprothesen	
Erbrachte Menge	357

### C-5.2 Angaben zum Prognosejahr

Kniegelenk-Totalendoprothesen	
Leistungsberechtigung im Prognosejahr	Ja
Prüfung durch Landesverbände	Ja
Leistungsmenge im Berichtsjahr	357
Erreichte Leistungsmenge in Q3/4 des Berichtsjahres und Q1/2 des Folgejahres	388
Ausnahmetatbestand	Nein
Erteilung einer Sondergenehmigung durch Landesbehörden	Nein

## C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Der 'klärende Dialog' ist ein Instrument der Qualitätssicherung zur Unterstützung der Perinatalzentren, die nach dem 1. Januar 2017 die in der Richtlinie normierten

Anforderungen an die pflegerische Versorgung noch nicht vollumfänglich erfüllt haben.

### C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht nach "Umsetzung der Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung im Krankenhaus(FKH-R) nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V" unterliegen	54
- Davon diejenigen, die im Berichtsjahr der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen	43
- Davon diejenigen, die bis zum 31. Dezember des Berichtsjahres den Fortbildungsnachweis erbracht haben	43

### C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

#### C-8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

#	Bereich - Station - Schicht	Erfüllungsgrad
1	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Kardiologie - Ebene 1 - Tagschicht	100 %
2	Allgemeine Chirurgie - Ebene 1 - Nachtschicht	100 % <i>Epidemie Corona</i>
3	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin - Ebene 2 - Tagschicht	100 %
4	Allgemeine Chirurgie - Ebene 2 - Nachtschicht	100 % <i>Epidemie Corona</i>
5	Innere Medizin - Ebene 3a - Tagschicht	100 % <i>Epidemie Corona</i>
6	Innere Medizin - Ebene 3a - Nachtschicht	100 % <i>Epidemie Corona</i>
7	Geriatric - Ebene 3b - Tagschicht	100 % <i>Epidemie Corona</i>



#	Bereich - Station - Schicht	Erfüllungsgrad
8	Geriatric - Ebene 3b - Nachtschicht	100 % <i>Epidemie Corona</i>
9	Innere Medizin, Kardiologie - IMC (Intermediate Care) - Tagschicht	100 %
10	Innere Medizin, Kardiologie - IMC (Intermediate Care) - Nachtschicht	100 %
11	Intensivmedizin - Intensivstation - Tagschicht	100 % <i>Epidemie Corona</i>
12	Intensivmedizin - Intensivstation - Nachtschicht	100 % <i>Epidemie Corona</i>

### C-8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

#	Bereich - Station - Schicht	Erfüllungsgrad
1	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Kardiologie - Ebene 1 - Tagschicht	100 %
2	Allgemeine Chirurgie - Ebene 1 - Nachtschicht	99,7 % <i>Epidemie Corona</i>
3	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin - Ebene 2 - Tagschicht	100 %
4	Allgemeine Chirurgie - Ebene 2 - Nachtschicht	92,81 % <i>Epidemie Corona</i>
5	Innere Medizin - Ebene 3a - Tagschicht	99,4 % <i>Epidemie Corona</i>
6	Innere Medizin - Ebene 3a - Nachtschicht	96,11 % <i>Epidemie Corona</i>
7	Geriatric - Ebene 3b - Tagschicht	98,9 % <i>Epidemie Corona</i>

#	Bereich - Station - Schicht	Erfüllungsgrad
8	Geriatric - Ebene 3b - Nachtschicht	92,6 % <i>Epidemie Corona</i>
9	Innere Medizin, Kardiologie - IMC (Intermediate Care) - Tagschicht	100 %
10	Innere Medizin, Kardiologie - IMC (Intermediate Care) - Nachtschicht	100 %
11	Intensivmedizin - Intensivstation - Tagschicht	93,15 % <i>Epidemie Corona</i>
12	Intensivmedizin - Intensivstation - Nachtschicht	93,7 % <i>Epidemie Corona</i>